Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fasciculus temporum - Cod. Aug. pap. 91

Rolevinck, Werner

[Reichenau], [15. Jahrh.]

urn:nbn:de:bsz:31-75874

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aug 91

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

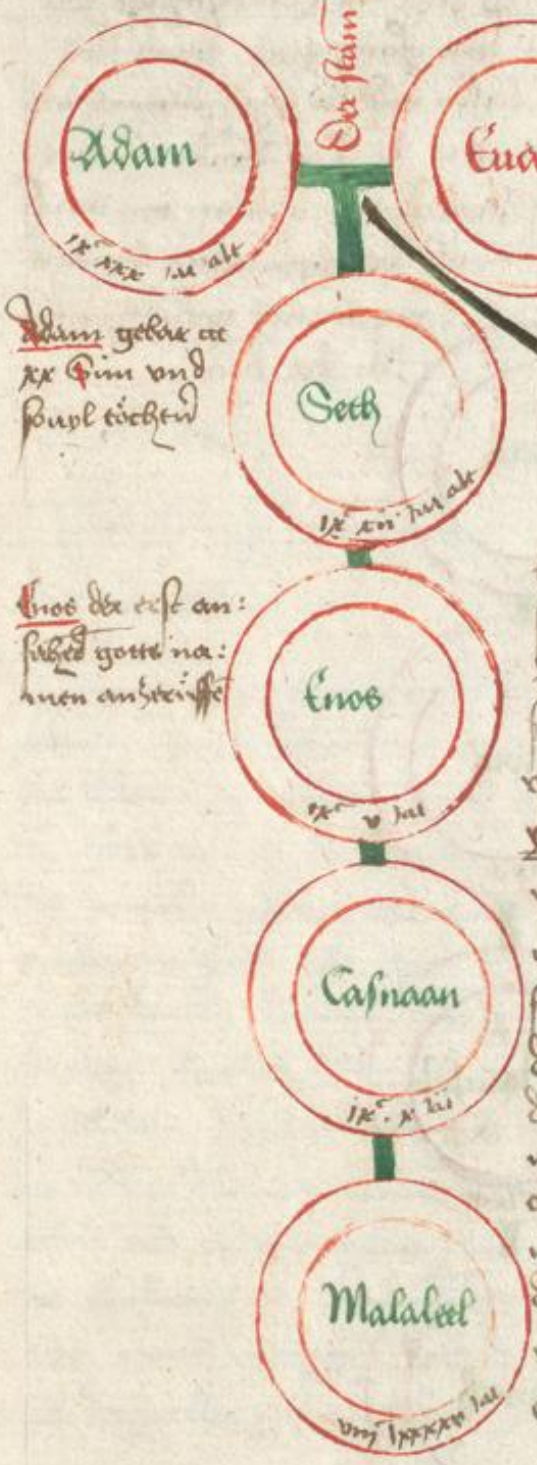
Aug 91

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fasciculus Temporum

Das erst alter vo adam biß xp̄i Noe hat gewēret ij^{m} axlin Iar

Der stam Jhesu xp̄i



Da adam xxx Iar alt ward gebar er Seth vō dem die lxx: ste fürgewachsen ist Denn Chaim Abel sin brüder ertöt(

Adam gebar cc xx Sün vnd fünf töchter

Der stam der verbende volck: ist Chaim (

der by Tal: manna sine Swester ge: bar enoch Verrūcke das arbait: selig volck. das die gewerb, die künst vnd and begangen: schaffe erdachter vnd volgte nachkamend des ersten ☩ Enoch

Enos der erst an: fieng gotte na: ruffen an ze stroffe

yrad. ☩ Mauael. ☩ Matusael. vnd Lamech ☩ Derselb La: mech gebar Noema dieselb er: fand vō der gespunst zů erst das tüch gemachen zů claidung den lüten: bischar sy vorab sich mit thierhüten vō andrē tē: clauder hatten als ir dann vēr: mochten ☩ by oder dem an: dern vmb gebar Lamech Jabel vnd Tubal ☩ Jubel erdachte enthaltung der vechte sich damit

by sela ain tochter genant

ernerend ¶ Tubal extracteet vß yehor des hamerschlags vnd das klingt, zemachen gethön dem ysang ybech. Darusz sech richtend zuspil der pfyffen böcken vnd der ybech. darnach des saitenspil funde ze finden worden ¶ Ein bruder Tubal: cayin erfand den list das ysen zevertecken beschmiden vnd darusz manigerley gearbaiten ¶ vßz des obgemeldten lamechs mordenlich vnküsch exstim-
den die visen

Jnre vond bracht hr dz
pcondyse

Der erst der anhüb ze
reyben zur steingkeit

Das Altt alter wäret biß vf abraham ix^c xlii iar

Da Noe vj^c iar erlebt bewalhe
im gott ze buwen die arch
fix die Sindflüt

Hapheth hüb an der
stam der ritterschaffe
und des adels als hie
nachbetrit wirdt

Nach der Sintflüt
hüb an das ander alt

vß Cham sind vßge-
wachsen die dienstbaren
vnd werbenden lüt

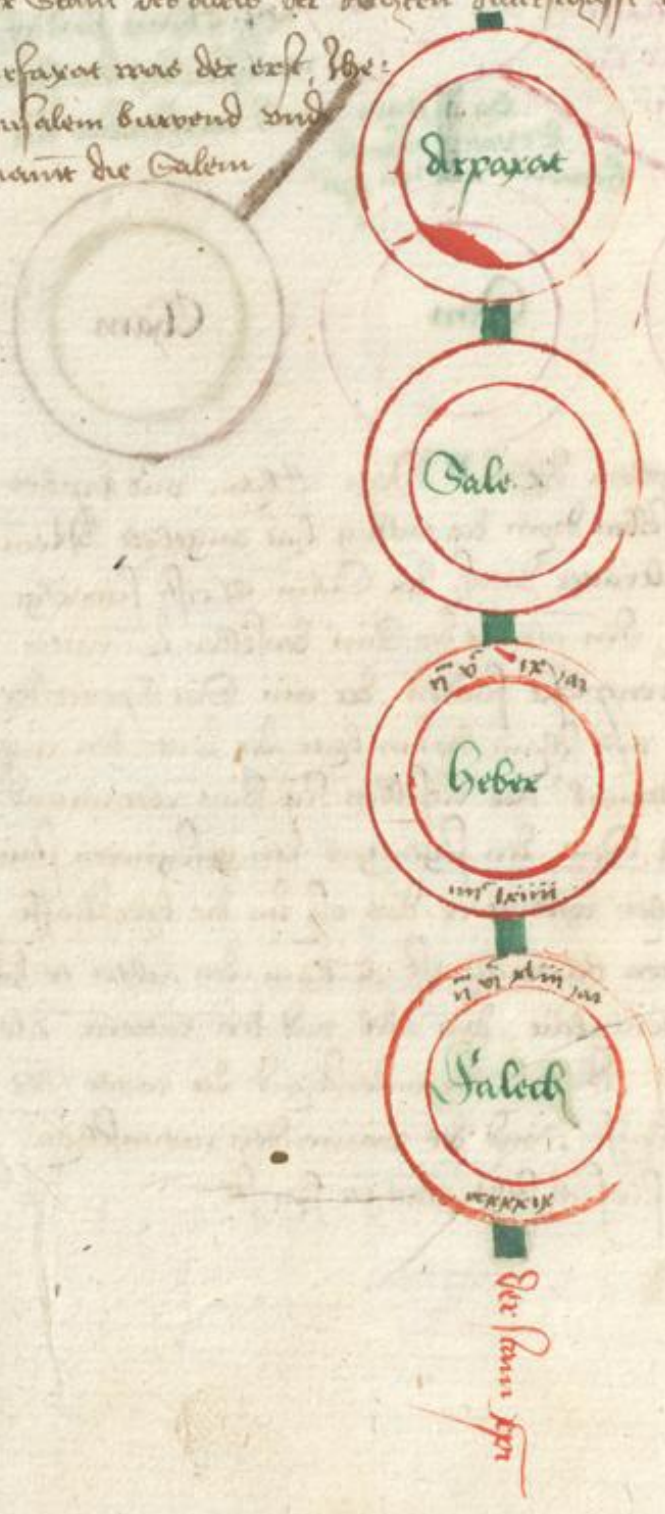
der stam
der vätt
Herren

stam
ob vnse
hern xpi

Vß Noe wurden geborn die iij Sem Cham vnd Hapheth
gebrüder. an denselben dryen hat angehebt Adam-
lich leben, die alt vätter darvß der stam Cristi fürnolge
vßgangen hat. Den alt die dry Sun denselben hen vatter
Noe truncken und entplößt funden. der ain Sin spottet, der
ander, nußfall vnd Cham darzu hatt. der dritt den vatt
erende dacht. Darumb Noe denselben sin Sun verfluchet vnd
vnedigt Nachdem Sem den segen gab den gesegneten stammen
ze behalten, Hapheth vnedigt er das vß im die herrschaffe
des adels vnd der eren harbrachte ist. Cham den achtet er zu
arbait vnd vndertenigkeit. dem adel vnd der vätteren Als
das harbrachte ist. Darvß der vrsprung der vätter / des
adels oder herrschafft, vnd der wonenden menschen
all dry geschlächt hie vor geachtet sin sol

Item Nam hn das land oder den taul dz roelt genant Asia
Item Nam hn affricam Japhet Nam hn Europam
also ward de gantz roelt des erterichs getaile vnd de selben
iii sun Noe . Darumb ist zuuersteen dz Japhet
der Stam des adels der Cristen ritterschafft komen ist

Arfaxat nuns dz erst Ihe:
rusalem buwend vnd
nannt die Salem



Der Nam dz

Tailung vnd Vrsandlung der Sprach

Von Heber hat sich erhebt das hebreysch geschlechte . Dan der selb gebar iij Sün Phetan Haleth vnd Nemroth . Dieselben iij gebrüder vnderstünden zů furkomen die Vnstätt das ob die mer komen werd Sie sicher syn möchten ain Thurn zů bauwen der an den Hymel raichen wurd . Darumb gott sy torhait durch das wunder sträft . Er Zungen geschwinden die in sprachen zůtailend das sy ainand nit me merckten möchten . vnd in die welt sich tailen von ainand müsten mit samt allen dhe die sy an das werck gestellt hatten . Nainen ettlich der personen weren lxxij darumb der sprachen souil ouch wurden

Anhab der vnglouki . Ouch der obertrit

Nemroth hůb an vnd was ouch der erst anheber zů herrschend dem er ain Rise wart x ellnbogen lang , starck vnd strauchig Zwang die lüt im zů dienend . vnd nam Lät vnd kürtzung künstreych geschrachten von Nymeo dem ersten , der astronomy erfand . wie er allermöglichst regnieren möcht in der welt on irrung menglichs . der Junge im vrsprung vier Rychen . vnd nach sag der Historien . Do hät er iij Sün getailt Nemlich Belo yen der Nammen vfgang hůnig der Crein . In vnder: gang der Nammen empfalh hůnig der Scith Vnder dem hůnigreych zů Egypte yen ägetteutag

Derselb Nemroth zwang die lüt anzebetten das für vnd die das nit thün wolten ertot er . Darumb wurd er gehalten für den ersten hayden oder abgöttreyer . ¶ Crin Sun Belus was ain vorsteh des hůnigreychs anhab zů assiria . Denselben ouch das volck für gott hielten . Er ist ouch der erst gewesen der abgötterey nach sine vatter stifften . Der hät geweret vber er lüt . dz das volck im hůnig für gott hielten

der erst herrscher

der erst abgöttreyer

Belus der erst künig vff erterich zů Babilony stiffter der ab
göttery. vnd durch sin sun Ninus vffgericht

Künig Belus gewan ain sun genant Ninus der vmb land vnd
were desselben sint vatter tod. zů sine angedechtnüs ain bild hess
machen. dasselb sint vatter bild er so hoch ert. zů ergetzung
sinr sun land. vnd wellicher lay yemands zůflucht dahin
flücht des verzihe vnd vergab er. Demnach mengklich
vmb liebe willen der toten desselben bild vrachten hess. Vnd
wann aber die bösen geist söllich hoffichait des volcks erach-
tete. wandelte sy dahin vnd gäben dann sich vnd anerwurt
vnd tetten sich vff für gött. vnd schüffen dz volck sich dafür
eren. denen sy dargegen liebtät gedienten. dadurch sy die mele
desselben dester ee an sich ziehen möchten. Das also gewert hät
bis vff disen tag. Mit allem ir handen ze vnder mort
mer in cristen. die sich annemen zegloubem in ain gott
vnd nichtdestminder. der verfluchten abergloubken vnd ver-
botten segen. so die kainer cristenlich kilch widersagt. sich
halten wöllen. Mit manigerlay hoffich entschuldigung ett-
lich. Es syen gůte wort wo gott ze die andr etlich. Es
hulff nit wie der tüfel ich hett gloubem dazů ze

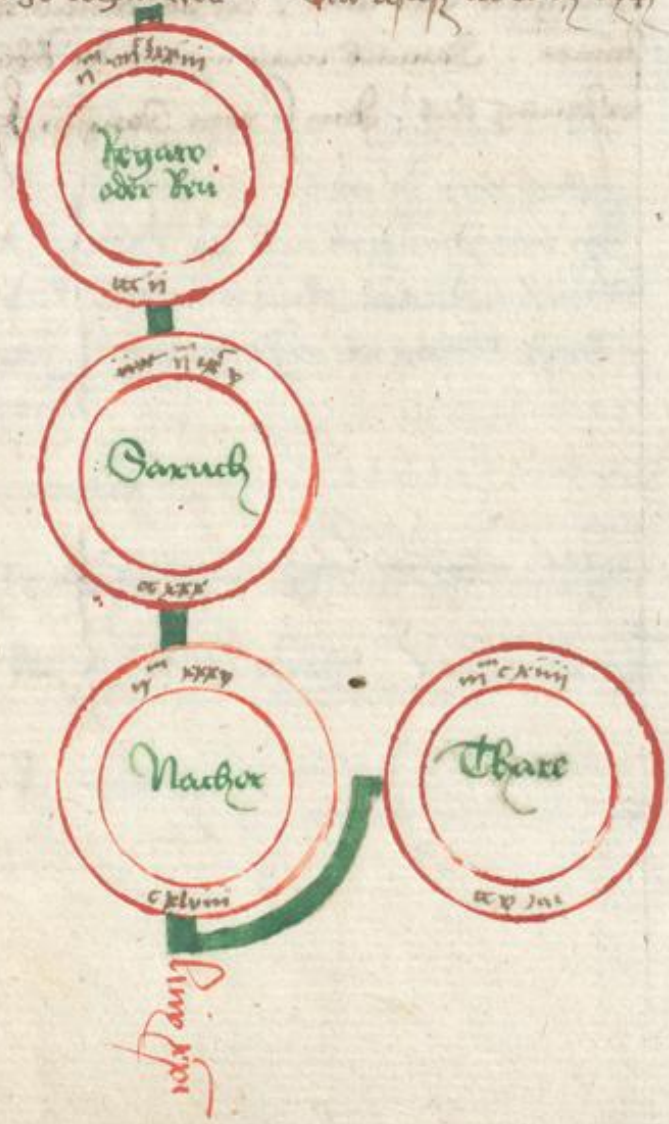
Ninus künig zů Babilony buwt die Statt Ninive

Künig Belus Sun Ninus Nam zů ewyb Semiramis vnd
buwt die Statt Ninive vnd regiert die Statt Babilony die
vormals sin vatter gebuwen oder angefangen hatt vnd ward
nachmals künig des rychs assyrii

Assyrich huben dinnit andere rych obyeriet ouch an allen enden

Die erst Niderwat erdacht Hi verdecken das die Natur verbirgt

Da aber Ninus Otacb verließ er ain Sun genant Ninias by Semiramis. derselb Ninus noch Hi kindisch was Hi regieren Daumb underwand sich Semiramis sin nüt des Rychs und ward vast mächtig, bis das der Sun erwüchs das er gerut azamber werden. Understund sy denselben den Sun Hi Hi ame azan Hebben. und da er Hi gerüet Hemaun Hetz syn gefallen erdacht si im Hemachen ain Niderwat. der gbech si allen den azeigen ouch machet. die ouch all Niderwat müsste trage. und das Hi Sun oder die megd deremynder bewegt wurd Hianfechtung Hesamen Hemechel. und als Semiramis ab Ninus den Sun nit erlaßen wolt. der beschlaffung mit im Hestünd. also das er si beroyben solt. Alsen ettlich hystoren der selb Ninus die müter mit sine swert durchstach He er die vnmenschlichait an Hi begin wolt. und beslaff da er dz Rych



Thare flock in assyrianna die abgöttery er er sich wolt lassen
toten dathi und fiert mit im Abrahain sin Eltervnd Nachor
sin sune bis das er sine har erlebt daselbe vss Armistheu
der zyt endert sich der gelouung an die abgöttery

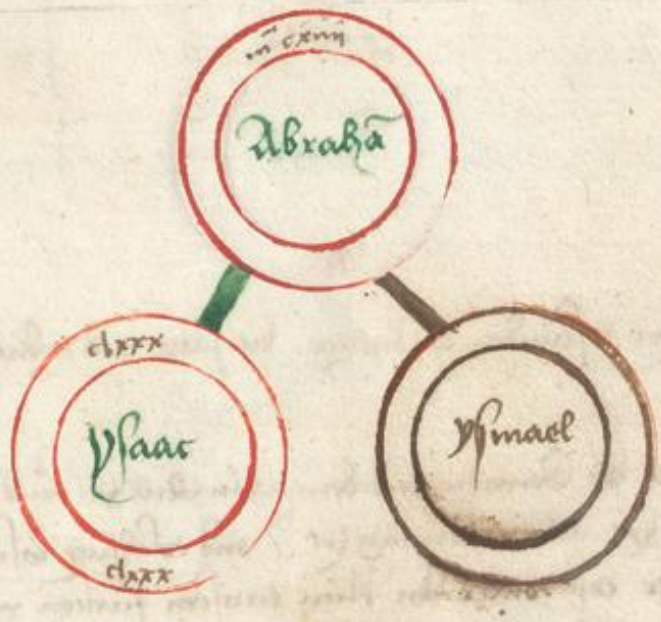
Zouby vnd
sunden

Dorcastes was der erste kunig zu Assiria der auch er-
fund die kunst der zouberey Nach schöpfung der welt dusse
m cclxxxv kunig Ninus überzog denselben und erschlug
in, verbrante auch sine zouberbuch

Dz kunigreich
Assyrien

Das buch Orosius hub an by der Tüwo was der erst
kunig Assiria. Darus erstunden die kunigreich Babe
lonien vnd dem. Dieselb damme was von Japhets
stammen. Darumb man maint der redlichst adel vnd swerde
ursprung hab. dann si vom stammen Japhet komen sind

Das dritt alter hub an nach ~~erschöpfung~~ der Welt Anno ~~mcclxxxvii~~
m̄ cxiiij vnd weret m̄ xliij Jar



Hie hebt an das alter der patriarchen die Jri ersten anfengt
ten vnd gerecht verschaffen den waren gott

Abraham gebar vß Sara sins bruder wyb, Ysaac der in dem
Namen Christi beliben genosset ¶ Aber vß ayar gebar
der knechtin gebar er Ysmahel vß dem die Ysmahelyten oder
Agarener oder Sarrazenen erstanden sind, zwischen denselbe
vnd der Judischhait gros strit erwüchsen die gewaret hand
biß zů pharaons zyten ꝛc

Vallac erfand die hantwerch ꝛc

Von Ysaac biß zů kinig pharaons zyten verlossen ouch nit
Hie zyt hieben an die pfaffen in Ysrahel. Waren die erste
Aaron cleaphe ꝛc

Das kinigrych in kriche

Jacob

In dirre zyt erstünden die Rechter, die satzte vnd ordnet azoyses

Josue gebot der Sonnen vnd dem azán stillt ze stand. Da bliben
zwo tagzyt allain ein tagzyt. Vnd erschlüg Josue xxxi
künig der erst vnder den Chanaaneischen fürsten vf erterich

Romanen der erst offsetzer vnd ordner der gerichten vnd ge-
satzten oder geschrifften Rechten

Von der Troyschen küg derselben zyt verlüffen azorr xlviii iar.

Terer ward geborren

Troy ward zerstört anno ccj iar nach anfang der welt

Appollo fand die kunst Hii erst der artzny

Orpheus fand die kunst des gesangs

Das latinisch alphabeth ward erdicht vnd erfunden durch ain
kungfrow was Euandres tochter vf dem berg palatino da yetz
die Statt Rom statt vnd vs gottes eingebung ir ungezalt
erfand si die xv buchstaben abcdefgilmnorstv

Anfenglich hüb das Römisch Reich an dem zeichen genant
das latinisch künigreych anno do anfang der welt mm lxxxiii

Du Kunig Juda
m cccclxij
Juda
m cccclxxxv
Phare
m d xlviij
Esrom
m d xcvm
Aram
m d cxxxm
Aminadab
Du Otann Jon

Stam x'

Zwischen der zyt Boos vnd Obeth verlouffen cclxxx iar Das sich vf obeth erlebt behaten. Hierynn an zerbmaß geburt. Entschuldet Nycolaus de lyra der doctor schribend Es syen in obeth gewesen der ein hie lange m vnd lxxx. der ander hie lange m vnd xxx. der drit hie lange m vnd lxxx Nach anfang der welt gelebt haben Nachainander. Wann aber die gloubhafften geschrifften das nit zugeben wöllen. So lasse dis verdmaß das auch am nechsten blyben. Denn zu gloubē mag syn das vmb kürtze willen die geschrifft allain ain genemt hab sie all dry vrsach das Recht sunderes durch sy gehandelt ist darum ettwas hie zu fragen not sy

Stam x'

Das nit alter hat gewerret von dauid biß an die gefengnyuß zu babilony cclxxxv iar
vnd wonde gemeret in gerechte iar:

Dauid der erst küng
biß an Nachstkomung
der werlt

küng geregiert hat

Von axoysts zyten biß
zu dem küng Salomone
tepel verschinen mv c:
lxxx iar, demselben
tepel buwet salomo
vor xpi geburt mxxxi
iar

Salomon buwet den tepel
in verden iar sins re:
gimente vnd vollendet
in in achtenden iar
sins rychs

Abia vil in abgötterey darum
plaget in gott

Asa breng vnd breechet die
propheten den gott zů in
storbt darum plaget in
gott mit dem podengen
biß in sin tod

Hann xpi

Iosaphat

Iure was gnug gůt denn allain das er vnderwyle den das er den argen hünygen hi yssel hulff tett Doch was gott nit hm

Foram

Dieser starb vnselygklich denn er, der erst was er ertodt sine brüder darum ward er von gott geplagt

Othoziae

Dieser tett args gloych als sin vatter darumb er von gott getödt ward

Athalia

Diese was Othoziae mu[tter] Da si vernam desselben tod, liess si er töten alle die von kü[nig] nygklicher same wäre vnd das si das küng[reich] rych behalte möcht

Ioas

Diser was derselben sun vnd ward da entfüert. das si h[ie] nit ertödt als er vil der alt was vnd ward durch den fürst priest Ioyada vnder wyesen der wol regiert

Hier hub wol an vnd endet
schandtlich darumb ward
er von gott erschlagen

Amasias

xxix

Vn kunig xiii Jar

Hier ward geschlagen von
gott mit der azalatzy den
er vngehorsam vnd vnd
setzt sich erzoge der
priesterschafft

Osias

lii

Joatham

xvi

Achaz verkeret sin herren dar
vmb ward er auch von gott
verlassen. Jm sin volck by
allers erslagen. Von den
kunigen von Straabel vn
Syria

Achaz

xvi

Ezechias der best von aime
bösisten vatter

Ezechias

xxix

Romulus vn Remus sammete
am erste huwe vnd hu diute
furte darin dasselbe tod sumer
vorsteht die er name Rut vnd
statt Rom

Vom die Statt ward
gebuwen durch Romulum vn Re:
zuhu dno vo schöp
fung der welt vnsers
herr ward kung erstchlage durch sinen bruder Romulu
Romulus c alt die er namen sonatores vn ay
besatzt die statt. Jm ersten erstchlug in das

Ozias xvi

Manasses der böst Cun von aine besten vatt te machet der vnschuldige blutuergessung vmb dz der kunig zu assira zer: stort Juda vñ ayanasse vieng

Manasse

Zu Rom der and kunig wart Numa vñ nam: prime der dem tat de in monat Genex vñ hotung zugab der regnet xliii iar

Amon

Amo vtschuldt vmb gott das er durch sin augen diener erlöst ward vnd starb an fiere

Josias erschlug de kunig zu egipte

Zu Rom kunig der drit ward Tulus hostilius der den erste purpur trug der selb regnet xxxii iar da slug vnd erbrang er in vñ alle sin nachgesind dz zoll vom himel

Josias

Der best Cun von aine argen vatt

Joathas

Joathas sine vatt nit nach slug darum vo gotte wer: hengnus ward er durch kunig pharao gefange vñ in egipte gefüre

Zu dessellen zite ward Costantinus pel angehebt gebuwe vñ genennt bissantino durch den kunig vñ pann

Der vierd kunig zu Rom der lester regnere xxxi iar

Eliachi

Der

Ioachim was auch Iosyas sun vnd ward an sins gefangen
vnd entpfangen Vrids statt Joathas durch künig Pharao zu
künig geschöpfe, vmb das er die peen trüg vnd gab sine sün
vorab. der aber auch vbeltett. darumb der künig Nabuchodono-
sor. in zü sinē knecht machet dienen iij gantz jar. Noch
dan nit dahannd er sich wider satzt dem künig. zü lest
darumb fürt in der künig gefangē gon Babilony. Doch ver-
wandelts Jäte. vnd andert gedächt. tett der künig in töten zu
Jherusale

Jechonias auch vbeltett darumb ward er bald entsetzt vnd
gefangen gefürt Mitsamt andā vil gen babilony

Sedechias der dritt dem Josie verachtet die ysbite. darum
sagt er mit alle volck Juda Jude wurde im sin ouge vßge-
stochen vnd allen sinen Sünē erschlagē

Das andr fünfft alter hät angefangen Nach der Juden
gefanckniß zů Babilony vnd hat geweret cxlvxxxx Jar

Der Juden gefenggnüß zů Babilony gestadt Nach Cristus
der werlt dino ~~vicesimo~~ tricesimo xxxiiii

Der Tempel Salomons zů Jherusalem ward zerbrochen
vnd angezündet von den caldeischen . Dieser tempel gestanden
was cccxxxiii Jar

Der fünfft künig zů Babi
prosa? tauquid regiert
xxxviii Jar der bisser
de mure ergrabe vnd
wasser tolen in die hyber

Der Naturlich
maister

Nabuchzabelspil erdacht künig
xxxvi Jar lieb kennung künig
Evilmorodach sin tyranisch
rechen der alle sin leer od
Juchtmaister töte liess .

Der vi künig zů Babe
Heroc? tulig regiert vnlag
xliii Jar der buwet die Jungk:
frow den gräben vnd die statt
Jeru der ward erschlagen
den tiecrinud superbi

Salomons tempel ward wid
gebuwen:

Der vii künig zů Jeru Jar
xxxv Jar der erfand vnd er: tracht alle gefenggnüß
künig stock vnd plöck, ouch die volter gezüg vnd ander
pynigunge 4 der ward des Jherusalem fründ strik

Jhesus Jar

Hucretia die edel frow ward
geschmächt durch Tarquini-
nen die dochter des kung
Tarquinius. Die clage schlecht
von freunden und fi-
reund schlecht schmäch und
veind wollen ze bestreen Do
stach sich ain swert durch
sich selbs

Von dem recht als dann
hy exel tand kunig hat
geschafft vonede fürer de
kunig in dann vermitte
und gesetzt hate xxxx de
hochsten von denselben solte
mit dem regimente und
andre gebütnüss und vone-
den gesetzt zu haten
des ersten Brutus
und Tarquinius und sind
also nach abgang allweg
und gesetzt biss zu des
ersten kaiser Julius zite

Stammen

Eleazar
Matthan
Jacob
Joseph

Hie heben an die Römischen Keiser vor ge: schrieben in grünen Zirkeln.

Iulius ward von sinē in. xlvj geschla: gen darumb er genemt wirdt Julius cesar den latin nach sind ouch hie nach all Keiser genemt cesares. ¶ Derselb er: schlůg pompeium und ander etlich die e: deleten Römer und behůb er das Rych. Er bezwang grosse macht an den Römischen gwalt und machet im all gwaltigen under: tenig. Er gewan in sinen gwalt damit er gantz Gallia und ger: mania und by die gantz welt im undertenig. ¶ Er under: stund und vermůsst sich vnmöglich Ding darumb lag er under und ward erschlagen im fünften Jare als er denn und das Rych besessen hatt vor der geburt xpi xl Jare

Derselben zyt erschine am Hymel drey Sonnen die gemach: sam zesamen in ain Sonnen gerieten

Octauian9 was der obgeschriben Keiser Julius Stieff: sun von Jugend vf all sin tag sůberlich gelert nun: lich getaten ain vyle sarner und gelerter fürst, der natur: lichen künsten und rechten wolberedt. ain wunderschö: ner Růbscher man von lyb. Subtylster Sinn Witz:

haffterstee zufäll. Der chüyst an sitten. Doch mangelt er nit
sins flaischs laster. als der cronicken vyl von im reyssen
Dann wait er ain merckliches fleyss haber zu fridem vnd stiff:
ten den frideu vnd der gerechtygkait. Er bezwang alle mech:
tigen in der welt in sin gehorsamkait. Damit der luden
zyten gar zerstört vnd vertilgt in aller welt ain regiment
vnd frid ward. Darumb der mechtigsten vnd edelsten in dem
vnd allenthalben vyl von grossem hertzlaid her gwalts vnd
macht entsetzung suchselbs erboten, etlich sunst von grosse
kumber vnd laid darumb sturben. Er hess ouch verschüff
in Rome anschryben all burger desgliche in aller welt,
vnd erfand in Rom zwaytusenazaltusen zwayhundertusen:
vndachtzigtusen burger. Dergleich Octauian sichselbs
aller welt zeherr bet also das er wolt für gott angebetet
werden. Dem von im fyndt man geschryben das er vij mäl
gestritten hab dadurch er so mechtig ward genennt anfangs
zetiten ain dyctator. Dem nach all dennocht kayser sich schry:
ben vnd genennt werden also

Sibilla tyburtina kam vff ain tyt zu kayser Octauianen vnd
zeugt im am hymel ain kind sitzend in aines lungfrowe
schoss vmbgeben mit aine guldin zirckel, kündend das selb
kind were gröster herr über in. Darumb er nit gebiete nach
hardsthem sitten sich anbetten lassen für gott. sunder er
solte das selb kind anketten vnd für sin gott halten

Das Sechst alter hat angehebt Nach schöpfung der welt ano
v^m^ a zwölfer ain iar. das weren xxxiii tusent iar bis end der welt.
dieselb zal Nyeman kundt dann allain gott

In dem iare Nach Schopfung der welt funfthalben Hundert.
Nün vnd Nünezig
den rate vß vndlip
Dreten. Darfor Oc:
hin xlii. künig
Da all welt zů hůw
an ainer Sonntag
der xxv tag in Februe

Da die Statt vom gestan:
Der Römer Hinthal hin
tauianen regierung
herodes hin xxx hin
vnd in ainige feid was
Nacht des wolffmonts
vnde ward vß azara. Jar:
thüs wolte von dem künigklichen stammen vnd von dem besten
adel als obverschaffet ist (als si vil hiralt was geboren. IHS XPS
des allmechtigen gotts Sun in dise welt

Vor hyten huweten die Römer in Rom ain tempel den si namen
des freds tempel vnd sagten darin Romulus sil. Vnd empfienge
die Vätte vor appollinen. die antwurt. Das der tempel so lang
werete allbis das ain Jungfrow ain kind gebern wurd. Da das
die Römer horten Sprachen si. Darumb so wirdt der tempel e:
wigklich weren. Es ist vnmöglich das ain Jungfrow ain kind
gebere glaubten si. Darumb schlossen si in des tempels vorhalle
Dis; ist des fridstempel vnzerwigklich. Aber in der Nacht
da die Jungfrow gebar viel des tempels grundfesty dar:
selbe hyn Nur gebuwen ist unser frowen bild genant Tabsia
mutte nome

yberius was Octauianen de vorgen kayser Pryssun. Der ainē
bösen argen hertzen vnd gemüts in natur sichtels vbernatür:
lich zů geystlichen loblichen gůten geschichten. de ain kayser
volzyehend flyssen vnd kriechen. din milte natter synen vnder-
thonen vnd gehorsamen. was synen regenten wesen. das si
nyemen beschweren. de schäff scheren vnd nit verslinden
sölten. ¶ He wolt ouch by allen sine zyten sin ampelit nit
enderen vmb das durch die diewe. de vnderthanen desmynd
besweret wurden. Vnd sprach es were besser die satten flüge
lassen sitzen vf der wunden denn die hungerige
Derselb Tyberius was ouch stiffter hinfür durch die welt
ains römischen kayser zů synsetzen kam zwischen Nemlich
de ersten. v. Iar ysen zů den waffen und dem geschmid ge-
hanndelt zů. ¶ de anndrid. v. Iar. Silber damit de sold-
ner ze verlegen. ¶ de dritten. v. Iar. gold zů der cron
klainoterin syngerelt zů deselben xv Iar genant werden
Andrew, zů tütsch de Vonerstrefal

¶ Tyberius vernam wie pilatus Ihm xpm der schuld yrit:
hatt durch wort vnd werck der menschhait vf dysen ertrich
geben hatt. Zů lieb vnd gevallen den Iuden vnd durch vorcht
mit sinr valschen vrtail zům tod verdampt hatt. Ihn lassen
so schantlich martren schmechen vnd krützigen, beschriebt
te pylatu gefangen zů sin. Nu hatt aber pylatus den
Got vnsers herren Ihesu xpi vnd wan er den an hatt vnd
für den kayser kam, So mocht er kain argen zorn gen Ihm
haben. Wan aber Tyberius azalenezig ward vnd durch
sehrung des vnsr herren antlits swaiss tüch als Ihn de
kayly veronica hat dar vertebt von der azalenzy gesund
werden was. So er den gedächte an den selben kommer pp:

lati an xpo vnschuldich begangē hette er vñ gerechtigkeit ih
gen gestrafft. vnd so er schuldig wurd ih mit pylato be:
geynend claget. ward ih geraten vnd gesagt das pylat
Cristy recht an hette. ih den abzerichtend. Das tett ih:
keinē. da ward er geynend ih pylato. vnd tett ih fürer
gefengklich behalten. ih bedeutung wie er mit ih gefaren
wolt. derselb pylatus aber. so manigfaltig sin vbeltaten vnd
des kaysers gerechtigkeit betrachtend vnd bekennend. auch
sich keins sünds versehend verzwyfelt an ih selbs sich er:
stechend. Der ih manigerlay wasserflüß vnd maig ver
worffen vnd verstrickt als dick so mit vngehürer vnd vn:
gestümer vngerüttter vnd gespenstery vßgeworffen dick er
zů letst ih die gebirg der hochgestigen landt verfürt vn
ih die toten Cörper derselbē verstrickt ward. Fürer ward
Cybereine Alle stündige an dem tod xpi wā er die anbeim
oder ergreiff vnbarmhertzigklich zerteilen. vnd hatt grosse
gfarben an xpm. Doch schryben die hystorier vnd ylob:
haffter doctorē ertlich von ih das ih sinen alten tagen
er gar ain vnterwyser weiberich sin bösz gemüt vasstere er:
bessere wurd. Ih manniger lay beschaut. wie er erkant(
tōt sonder kunst oder fürtrefflichait können für ih den
schütz er töte. Dez er niemands schont et tot sin aige
sun vnd vyl sine freinden vnd Vätten. vnd ward so hart
ih menschlich bosshait verbitt das menglich sich sins
tods ward förchten. Doch künen die bösen hernach

Petrus der erst Babst ward geseczt und geordnet durch unsser
herren cristum an sin statt. Darumb sol der babsten Zirckel
hymmelrich in der zaczal des Regimentes cristi bezaichnen.
Die kaiser oben und die bäbst unden am blatt bezaichnet
¶ Derselb Petrus amer vff den xii botten xpi versahe pabst.
lichen gewalt zum ersten iii jar in orient. Darnach ano xpi
xxxviii hub er an zu anthiochien. ward er gefangen und leyt
in vff gesen gegen Nero der auch an der apostel statt
und wond geseczt ist. und regiert petrus daselbs xxv jar sin
babstlichen stul. daselbs auch er ain toten vff den gemb er.
licht der was xiii tag im grab ware gelegen. da sind yetz
xiii Bczbistumb ¶ Darnach kam er gen Rom da hat er
geregiert das Babstumb xxv jar vii monat und viii tag
und lib an vff den tag sante alex man yetz haltet sanctu
pascha der nemlich ist der xviii tag des Hornungs ¶ Darnach
im ersten herbstmonat wyhet er zu Bischoff. zwen Helfer
und Clemente. ii priester und vii diaconen ¶ Er
ordnet in der ampss das Vater noster. Die basten. Den
advent gehalten ¶ Er schrib azaren den evangelisten
den er getouffet hat in alexandria und in egipten und gen
schrieb azaterind gen Rom da predigte und vff zu kunden
Cristum und die Nuw vfgesaczt er. Daselbs starb Ma:
tern. Denselben tett Petrus mit sine starb damit er gwey
roider vom tod erlicken dann xl tag als er tod ware. Darum
ist kisbar geroen das sich der babst kains stabs gebrauchi
denn zu Rom in der bischofflichen kirchen

Anno xpi xxxix

Gaius

Gaius was kayser Tyberius junger. Doch hn an sitten vnd getäten gantz vngliech. Er satz hn tempel des abgotts Jouis sul Er was der erst der sich anbüb Jekrönen mit ainr vnd. sibenthalben crön als ain künig vber ander künig Ain stund nemmt sich ain ir Er benotbogt hin in Arestenen Er was ain anfenger der cristen Jedurchächten Ain ytelayer Tyrann stünder böser sitten daumb ward er ain letsten erstochen stund vberal.

Stephan ward verstainigt

Paulus ward bekert der vor hieß Saulus } anno xxxiii

Agathens Evangelist schreib sin evangely } xxx l xl

Claudius

Claudius was vnsinnes sitten vergisslich, fräßig, ain lügner, vyl krieg stifften. vnderstünd vyl Jestryten. gestorn aber nie dhn letsten ward hn nit gesse vergeben

Maria die hungfrow vnd müter xpi fuer zů Hymel xii Jar nach Cristi vffart

Agathens schreib sin evangelia Anno xpi xliii

Nero

Ero was kayser Claudius wechterman Von dem schrybt Seneca
das er v[illegible]ugend vf der senfftmütigst vnd gnedigst herre
were sinr vnderthone . Desglych nit vf erterich dankmäl rörer
Gobald aber er zum gwalt kome . vnred er der grymest wütrich
Sin hoffart was vbertreffenlich Er nans der erst ertracht vnd
sich bekleiden mit guldine vnd gedelstaintz gewand Er
legt kain hes krönen an . Er machet sinen ayslin guldin
sättel Er vischet mit guldin nettzen Er machet ain palast
von ytel helffenbain Er hatt geschefft stets mit sinr mütter vnd
swester Sin boshafftigkait schüff getoten sin aigen müt
sin zwyb sinr müt Swester . Sin aigen maister Seneca
zwang er sich selbs getoten vmb das er mit aller sinr natürlichte
kunst nit kind machen kindszwang vnd kindmachen
Er begreng die and durchechtung an der cristenhait Er
tett töten petrum. paulum. Clemasum/ pzotbasum. Vitalis
Celsum Potenciana Praxedem. Eckhard ertzbischoffe
zu trier Declam . vnd ander vyl haltiger gottesfreund
vmb sinr boshait gelust zesehend ain fir gleych wie Troy
die statt gebrunnen hette . Tett er anstossen zebrennen die
Statt vom ain gantz woch Die Senator gi vom yeten
hin nach vß vom iiij myl hin vmb sin schnödigkait zestrasse
Dá er in sinr flucht erkunt das er den Römern vnd sin vynde
nit entrynn mocht Schutzt er sin tegen mit sin kinen der
zustumpf was vnd erstach dasselb selbs . Mit im nam
Octauianus geschlecht gar ain end

Anno lxxi

Galba Otho vnd vitellius vnderstunden das reych an zuzuge
winden zu behoupte das aber inen nicht er:
schossen wolte / worueren vnains. vnd be:
siegt otho Galbam dem hiess er den kopf
ab in der statt rom. Da besiegt vitellius
vnd an otho. derselb otho ertrach sich
selber / vitellius stiess an zebrennen da:
hin. denselben vitellud vreuy vorsprang
legt im ain stuck ars hals vnd in das mul. schlauffe in ysi der
statt in die tyber.

Linus satzte of de wallfarten besser gebon den gesatzet vnd ver:
banet alle die darvnder redte Er wybet in rom xxv prust
Er ordnet satzt das die frowen gestucke zu kilchen gan solten

Espesianus der erst der sich schraib Romanor imperator ain
vast sigbarr mechtiger thirer fürst. vorderbrächte den ferden so
vnder kaiser Nero zeteemt waz Ouch vyl der länd vnd lüt
so sidr desselben vrütrichs zyten durch sin nachkomen besitzen
vom rych gefallen waren. Er was nit vast wolerboin. doch
was er glückhaffte in allen steyten die in ouch glückten dann
er von Nero vnd Claudio geschickt ward von sin tugenden
man vyl geschrieben hendt. Den Cristen tett er kain schade
wie gar vyl durch sin vndersiessen vnd regenten gemartert
wurden

By sinen zyten. Cytus sin Sun zerstort vnd schlaiffe Jherusalem erstlich darinn ob ainhundertusen man vnd verkaufft ob achtzigtusend luden ye xxx vmb, dn zu vorderrach vnd vorderzelt das si yrem verkaufften vmb xxx dn. Er nötet och die luden, das si ir aygene kind höre vnd schüch essen müsste vnd zerstort ien gwalt den vnmitzmachend biss zu end der vrele. Despesian starb an vir od buchlouff vnd starb also stend. Sprach ame heren gebne des ertrichs gebiet stund vnd nit ligend abschaiden. Zu den zyten die luden also durchechtet vnrecht ward ouch krid in aller maist als da xpus geborn ward

Thomas
Jacobus
Andreas
Symon
Judas
Bartholome
Philipp
Jacobus
Barnabas
Lucas
Appollinar

Titus des obgeschriben Despesianen sun. Wunderssamer schrifft
mütigkait vnd strytmechtig. dann sin vatter. Denselben ouch
übertreffend an erlichen güten sitten vnd tugenden. Verstünt sich
mit allen sinen vienden. vnd lebt in geschyder eindrechtig sines
regens. vetz zum strengsten andrer sinstmütigst. Vetz
tugendsamst. den zornigst. yedannach sich zu notdurfft vnd
gebürlichkait des regiments wol gezymt Damit er wol regiert
latin vnd sprach vnd kriegsch was er durchlüt. Handelt all
sachen in latinischer sprach. Vnd pynigt nyemans

Maria Magdalena Martha Marcella Lazari gesanct
Mattern der erst ertzbischoff zu mentz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anno xpi lxxxiii

Omianus was Tytus bruder anfangs hin gleich tugendsam er bekart sich aber bald. vnd ward der gemein durch so hoffertig das er wolt hie gott angebetet werden. Er erschlug wyl Senator in Rom. Er tett ertöten alle die so vom stamen dauids of ertrich waren. damit kain adel vnder der kristnait zů kunfftigen zyten blib Er tett swerlich durchechten die cristenhait. Zun letsten da er sich mengklichem vyntschlig gnůg machet. ward er in sine aygen gfallentz erstochen vnd durch die sinen

Thymotheus Sompronianus Dyonisius eleutherus Victor

Aleus habst der erst der in sinen kriechen schraib Salute et apostolica benedictionem.

Alemes schickt in Galliam dyonisium areopagitam vnd lucianum Er satzt of die haligen tzaid. das sygnethy den azantel Die vertail der vngelerigen, genant Contumacia. vnd das die kilch sol halten doctores vnd machet die tetzdyaconen Denselben Babst Clemens tett Tzeyung exterieren in mere. darin lag er vyl tzyt tzog bis zů Babst Nycolaus zyten begraben in der engel in dem azaremelstaini tempel

Er sacze ouch durch firmung Zenemen nach de touff/

Nerua

Erua was ain Trayanen Chriſtatter. der widerbracht vnd widerrufft alle die durch domicianum verterben wären vnd was durch denſelben tyrannen Iui vngiute geben wes er mulcten

Cöln die ſtatt ſo der tyt agrippina hieß; ward durch agarend agrippa widerburwe anno lxxxxviii

Johannes evangeliſta Schraib ſin evangely vnder bloſzem hymel dabyn deſelb ſtatt biß vf dſen tag Nie wedr regen noch wynd hy kumen iſt

Trayanus

Trayanus was der tyerechteſt vnder den keyſern. Denn dz er vbermaſſ ſchedlich die criſten durchechtet vnd funder vnd: ſtund er die criſtenhait gar zuvertilgen In maining er dauen tyn erebe tät Sunſt was er der gröſt liephaber des rechten das er die recht vnd gerechte am ſtrengſten vnd rechtſten fürt vnd gehalten verſchüff Plinius der Natürlich maiſter berichte auch In. das er den criſten vnrecht zufüge denn ſi vbels nit täten. darauf tett auch trayan daſſelb ſin gebott murteren. alſo das kain criſten furer ſolt bekweert werden den weliher ſich der marter ſelbs erbutt. oder hn nit gehorſam ſyn wolt Sin tugend kunſt gerechtigkait vnd ſenftmütigkait Sancto Gregorio ſo wol gefallen hat. das man lieſt gregorius nit vyl eſchyſſen trehen gott für In gebetten haben Letlich gloubten In erlöſet ſyn. Ander ettlich ſchreyben von Sancto Gregorio er ſi biß an ſin

ende mit suchten von gott darumb gestrafft worden

Derselb kayser trayan ? gewan babilony . gantz asiam

¶ Er stifftet vyl kayserlich rechten

¶ Zu Colln wand er kayser

¶ Er restraint alle orientischen vnd occidentischen land dem grossen allexander an tirhait wol glychend

¶ Man list von Sancto Ignacio - da trayano in wolt bringe vnd im tzorot mit grossen pynen das er yhm yesum verlougnet antwiret im Ignacius , ich mag den Namen yhesu nit verlougnen - den er ist in mine hertzen geschriben ¶ Da hies ¶ Trayanus im das hertz vss sine lyb vnd vffschnyden da fand trayanus im hertzen geschriben mit guldin buchstaben yhs xps

¶ Vorag der martirer wand zuir letsten tzyt trayanus geinargert der tzorach vss rayssende gruft ¶ Trayan gang zu fuiert stetten der abgrund vnd zu den pynen die bereit yl Daselbe bi de erwg nacht mit angehindte fur brynnen wendst . Dry tag wendst du noch in dirr tzyt wainen . Dan wirdt dich der geyin tod nemen . Denn der vnschuldigen blut lenger an dir nit gerochen wil syn ¶ Darnach am dretten tag starb trayanus am buchlouff

Anacletus sacze das die gaistlichen blatten scheren solten vnd kain lock tragen zu angedechtnus . Da die haiden yeten beschauen spoetete sy syn vnd sprachen pa / pa / Darumb auch der bischof genant wirdt papa Desglych do er so bescharen vf die straß gyeng schreyen die kind vber in ertzuch nach / nach / ad ertzuch pfaff pfaff Hirnischt betiten pfuch pfuch

Pax vobis vnd dannen rabistum in der nüsse

xvi . x .
Scs
Anacletus
papa

Die Juden zerstorten vyl land. vnd an vyl enden in der welt verbarben vnd erschlügen sie gross volck. das on mäss vyl martrer wurden. zerschlauffen vyl stett. understünden angene land zu nit oder augen dyech zuerobern. Wie grossen schaden aber sie also taten mochten sie doch nicht erhalten. das sie yena kain oberkait behoupte möchten. vnd schoneten doch nyemands. Die aber am letsten durch Adryanum gestillt, vnd dannach durch kaiser adriann allenthalben erschlagen vnd vertilgt wurden

Euaristus satzt das die ee vor der kirchen bestetigt sol werden ¶ Er zertailt auch die tittel der gaistlichen diener presbr dya: con epistler acoluten ꝛc

Allexander dacr gemartert ward er gefrägt warumb er so stetz dathin sprech. Antwuret er wen man mit gott in gestetten ist so sol man nit mit der welt reden ¶ Er ordnet den artickel im canon Etenim predicta quia patet. vnd satzt das wyhewasser mit saltz gesprenget zureden ¶ Er leitet auch den ayrteil der Re: nator zum touffen

xxvij/ar

Adrianus helius

Adrianus helius was in allen künsten erfaren vnd geleert genaugt gůt fried zehalten Er satzt vyl der geschefften rechten Er kam mit grossem vnwillen zum rych. Regiert erlich. Er was den ersten gnůg gnedig durchechtet de mit kainr gemard anders. denn welch sin gott nit wolten anbetten die tett er martern vnd toten Kunst gebot er die ersten mit zetöten an vrtail. In Natürlichen künsten in artzny vnd astronomy was er sunder koufftig Er was der erst annemer des adlers in des richs wappen Er zerstörtte Jherusalem vnd kurot dickls statt Nach mäss des do statt unsere herren lydens vnd das grab inmitten der statt ward. vnd nannt die statt nach im helya vnd gebot dz niemann in der statt sitzen solten denn ytel ersten Ano xpi cxxxiij jar Er tett auch vferichten die bibly vnd hess die in die sprachen zewandeln mit grossgefasster arbait

Eusebius Theossetus sin gemahel Argyre vnd Theoctet sin sun
Cirin Terbin Tiene Jherentisen marte Sabina Faustin
Sophia mit dryen töchtin Fides Spes vnd Caritas hungfrowen

Sixtus satzt vor dem Canon das Sanctus 2d Te vnd das ampal von kainer spden sunder vom Vainsten hynwart gemachet sol werden Er das die mess priester nit denn vf dem altar gehalten sol werden

Thelesphor) machet in der mess das Gloria in excelsis vnd das der priester vor der Crutz mit mess halten sol

Anthonius puus des vorgen Adriane tochterman vnd Stiffsun
ain vberträffenlich vyl erfarner fürst Conſtantinus von Natur
ain Sunder gnädiger vnd gütiger vatter aller dr ſinen vnd
ſo beſunder menyglichem lieb. das Im das wortli puus hinge-
legt vnd an allen ſinen nachkomen behalten wurd Harbrachte
Im tütſch dann kaiſer nach gnedig ¶ Er widerbrachte dr lande
vyl durch ſin tugend an das rych. die ſunder durch die lude
vnder den römiſchen kaiſern vormals gerüſt vnd entwert
waren ¶ Er fügte auch dr criſtenhait kain durchächtung zu
anders. den die von vrtail ſinr vorden an dr criſtenen be-
harret wurden die verhengte er

Ignius ſatzt die touffgotty ¶ H Das kain ertzbiſchoff dehain
biſchoff entſetzen noch verſtoſſen ſol ain ain babſt oder gemain
Concilio

Pyus ſatzt vf den oſtertag beyan als harbrachte iſt. den ain
engel In ains hirtenroyſe erſchain vnd Im das kundte
H das man den Juden kain glouben geben vnd touffen ſol

Amcetus ſatzt die manigerlay vnghü ſo durch die biſchöff
geſchehen ſollen

XIX a
Marcus Lucius vñ Anthonius Ferus

axius lucius vnd anthonius ferus vnderzugen sich mitenn: ander hr gemaine das rych yerregren. Aber lucius starb bald Anthonius erobert gross stett vnd was zuvil sygbar Doch begieng er schadlich durchechtung an der cristenhait. Der plagt gott gantz hom vnd das land yrakia vberal mit pestilenz vnd houstaffel. Das der tyrannen vyl sturben vnd das volck vberal vom exercit ward verterbt. Der was solch strengkait vnd so ernsthafft das er sin angesicht hr feind noch hr land nit endert. Vnd als Orosius von im schrybt. so ist ernstlich sider niemans vf exercit nit erfaren worden

Gutlich schryben das anthrochus mit hm yerregnet hab der sunder scherff vnd bitter mit sim durechtung wider die cristen woere

Babst anicetus tett vfsetzen die gaistlichen rechz die man zelatin nenne canones vnd tett die tauffen durch die wyber al: lenthalben

Ano xpi clxxxi

Comodus mit aurelio das rych besaß xexxxiean derselb Comodus
was ain yetlliger schnöder tudischer mütwilliger vnd vnnütz
mensch vnd ain sunder vynd der menschhait der gar nicht
lobliche noch güte tett noch begreng Allen sin flyß legend
vf böshait vnd vnd das er grisamlich erschine bekladt er sich
vf grecker vbertreffenlich hoffart in ain löwen hutz in xe erkennen
vnder ainem vntieren Am letsten erwoiget er in sinem auge
gemacht in sine augen bleß

Comodus
vn Aurelius

Perpetua felicitas geswester Flocelle ain kind Victor ain
Fritex Serena sin gemahel Valeriano

Engelland ward bekert zum glouben

Sother

Eleuther9

Sother satzt das die er durch ain priester bestetigt sol werde
sunst nit tougenlich gehalten

Eleuther9 schreibt kung Lucians in Engelland ain legate
der in bekart vnd toufft Lang Engelland ward ersten
und vorneben getoufft durch fugenn vnd damianu

Helius Pertinax vnd Severus

Anno xpi clxxxxiij

Elius pertinax ain Sevrenitig vnd gepniex man Nam das regiment vnwillig an sich. Im Bertsten agenat sins regimute erstarb In ain mechtiger fürst genant Iuliam

Severus erstarb darnach den selben Iuliam vnd regiert er allain. Der was so streng das er kain gåb miet noch schenck nemen wolt vmb das er sin fürnemen vnd regiment dest strenger mit glimpf behalten möcht. Derselb ouch dz sin gepni strenig vnd streng art sunder mit grosser vnverdrossen arbait dem im nicht fürgt noch vnmessig was Besigt Iuliam vñ pescinio In Syria Duech albinu desselben Iuliamen gesellen die im vnderstunden Zebestetten In das kaiserthumb Er besigt ouch die dunbischen vnd Gotth die partbos vnd adebinos, die Iuden vnd Sarracenen Er begieng an der cristenhait schedlich durcherbtung Darumb gros plag vber alles sin volck vnd sunder die kind gieng Im letsten starb er an ainr siechte ouch vnelig gluch. Er regiert xviij iar das kaiserthumb

Victor ordnet Zebegand die Oberlich Zyt Er das Zů der not In ainr yetlichen natürlichen wasser mag geteuffet wd

Zepherinus satzt das all xii harig menschen Zetlich Zum hailigen Sacrament gan sollen Er das die hailigen Sacramentgeschirr gleserin sin vnd nit me hülczin sin solten

Ano xpi cxxij

Anthonius caracallana

nthonius caracallana was scherffer aller boszhait vber sin vatt
Severus. Er lebt ouch in aller gaulhait. vnd tett allem sine
anfechten gnüg. Er nam zuo wyb sin stiefmuoter vnd was
der vngeduldigste mensch. Am letsten ward er erstochen von
den sinen

Calixtus satzt vf die hailigen fronfasten

Urbanus machet die Sacrament vass guldin Silberin od
zinn

Anno xpi cxxx

Nchonius was ain vnuerschamter lasterlicher recht. der lebt
in vnkusch on vnderschaidlich als die Sodomyten Er ward
by sinr aygen můter ergriffen vnd erstochen

Maximus hatt im vnd dem selben das käiserthumb mit ai-
gener gwalt hingenomen der besass das mit sine sun dya-
dumno bald ward er im vflouff durch sin aygen ritter-
schafft erstochen

Alexander was Alameen sun die ersten waren ain jung
fürst Karpferer redlich getäten vernünfftig vnd wyse vnd
am Muter regierer vnd merer des Richs Er tett fürren
Samtu Thoniam vff Judea in Syria Er ward in sine
vflouff sine ritterschafft by der Statt agentz erschlagen
Anno xpi cxxxxvi

Barbara lugsburg

Pontian) Sagt die psalmen zu den Siben Hören gesungen
werden. Durch das Confiteor vor der ampt ze gesteen

Anno xpi c xxxviii

Maximinus

Maximinus hůb an ze buechten die cristenhait · alebald ward er erslagen

Derselben zyt ward der gröst krieg vnd vnfrid in aller welt mit allain vnder den cristenhait . Dunder vnder allen amptlüten fürsten die all vmb erbietung des küserthumbs ain ander nöten erschlügen vnd wunderlich pyn vnd martter zufügten . Dadurch vf ertrich niemand sin leben wisse zu behalten vor dem amptlüt . Dann wer baß mocht, der nam d' amptlüt sin herrschafft vnd gůt

Antheros

Antheros satzt das die bischoff von ainer bischofflichen stůl sich wol mögen in ain andrü vmbkeren . Auch das der martrer gesthrichten sollen beschriben werden

Cyriacus

Cyriacus als etlich hystorien sagen hät gemolgt vf babst Pontianum Und ist gemartrot vom babstumb gestanden dritt den ainlfftusend meyden Jerusalemmen . darumb wurde er mit an der babst linien gesetzt

Anno ccxlj

Ordianus ward in sinr kintheit genomen zu aine tzyerer des rychs. Der bestrait die pauthos vnd behilt si bryngend an das lycht. Derselb ward ouch durch sin volck verunkeuwet vnd erschlagen

Fabianus

Fabianus wolt zum babstumb sich nit lassen bewerben Sund erwarten der wal. des kunftigen babst. kam ain tub vom hymel vf sitzen vnd sprach du wirdst zu Rom bischoff gesetzt Dem nach ward er zu babst erwelt Er satzte den crisam tzu tzyhen am hohen donstag

Novatus

Der erst schan Novatus nam sich anselbs des babstumbs der aber zu babst nie erwelt ward

Anno xpi cxlvij

Philippus was der erst tutschen künyg der zum kayserthumb ge-
laßen. ward verunträwet durch Decium sin diener das er zů
dem erschlagen ward. Und Gin dem zů Brettbrechē dem
Er legen zů dem mit groſsen fromden vnd hoff das tu-
schendst dar als deselb statt geburren wore

Decius erobert durch sin valsch untrüw das Rych damit das er
kayser Philippen sin herren vmbbrächt. Wie er an dem sel-
ben handel Alsoglych geschach Im ouch den er vnd sin sun
baid erstachen wurden. Er durchgrebet die Hertzenhart
vberman stechlich

Agatha Marini Appolonia Adden Genues

Cornelius erwarb von gott den gwalt für die vallenden sucht
Er erhub vnd bestatter mit hohheit ein die Corper Sanct
Peters vnd pauls zwölffbotten

alexianus besass mit sine sun Galieno das kayserthumb vnd
sin anfang des regiments was nit bessers denn sin durchechte
die cristenhait. Darumb weng in der kunig von persia
vnd machet yn zu dem schnödesten diener. also wen derselb
kunig sine pferd wolt abstan oder vffsetzen bevalen
allwegen derselb kayser valerian vnder knuwen sinen pferd vnd im
den kunig lassen mit sinen fussen stan vnd tretten vf sin höpe
also müsste er sin lebtag vss gehalten werden bis in sin end
in selbs zu schnodigkait vnd der cristenhait zu eren die er
geschmecht hatt. ¶ Sin sun Galien⁹ den etlich lamparti-
sch bystoren nemen denn geschlecht ab des kunigs von
persia furnemen denn ouch er verschüff on end vyl tyran-
nen in der welt erplagen. Der ouch derselb Galienus. oder
dennis Inglichem durch die Römer hart genötet ward vnd
inselbs zuriden satzt ouch er die cristen ze sün vnd liess sin
durchechten hindennach ab

Sixtus bass⁹ laurencius felicissim⁹ Agapit⁹ Roman⁹
ypolit⁹ Concordia Cyrenens

Stephan⁹ satzt vnd verbot das die haligen kilchengwand nie-
man den zu den haligen getäten tragen solt

Sixtus ordnet die axes vf den altar vnd sunst niena anders vf
gehalten ze werden

Ano xpi clxxiij

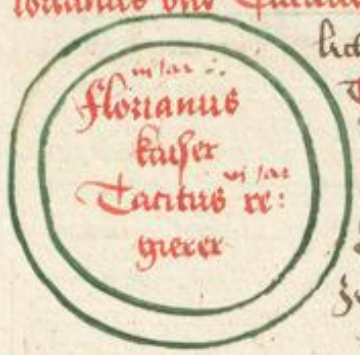
Claudius ain edelster furst von Natur vyl gůter erlich tåten handelt ain vberaus pryßlich vnd nutzlicher fürst dem Rych ¶ Er vberwand die Gothor die Macedonia zerstört vnd der cristenhait groszen schaden zůgefügt hatten ¶ Er ward von sine augen volck erstochen

Aurelian ward anfangs von erst den cristen vast gnedig. Doch ließ er sich gen inen bald verbetzen. Das er si stetiglich gemert durchechten vnd vertilgen. Zu letst erschlůg in das vrteil vom hymel ¶ Annello sine gesellen ward vergebe

Dyonisius satzt vf die bischoff vnd machet zertailung der pfarkilchen

Ano xpi cclxxxi

Florianus vnd Tacitus wurd bald vfgenome an das Reich Nem:
lich Florian zů kayserlichen geschefften vn
Tacitus zů den Rechtshendeln behalten
Regierten aber vnlangs den Florianus
wald erschlagen zů Thars . Tacitus
der gůtig fünfft fürst wald erschlagen
zů ponte



Colinka . Cymphonang Agapiet Cirinus Theodora beyd:
lide Paulus der erst ainsidel . Maria von egipten

Probus ware ain glückhaffter sigbarer fürst zů Rőmen . thůr
vnd namlich Er bezwang vnd erschlůg die meherigen Rewa:
lir vnd bonoser by Colln Eyrard by Cyprinia erschlagen

Felix sagt vf das man vf der Kaligen axaret Kalkumb de
mess Kalten solt
Er satzt . auch vff die Kilwy

Anno xpi cclxxxvm

Tarus oder tarutus genennt bestrait vnd kayst die Persas by Ytter vnd was am streymerstrayer beer ⁊ der ward vom wetter erschlagen

Paulus vnd Anthonius amsidel

Marcus

Marcus wonet nach wysung etlich Hystorien gesetzt Nechst nach Babst Felix an das Babstumb Nun aber all Babst vor im bis an In Jr glöw der marter komen sind. er allain der martex entpfangen wiewol er sunst für ain hailigen bychter gehalten Do ist er nach wysung der Cronicken Damasi, vincentzen vn Martini mit an der Babst linyen gesetzt Betund auch kain melldung von im

Eutician[a] satzt vf die feirchten Se wyhen ob dem altar

pocleciamus ward haimlich ertöt . Ein vatter nieman wisst
Ain überträffenlicheer hoffertiger wüterich . Der machet zu
im kaiser azaximianu Dannach Galienu vnd Constanti
nu dammt er dest fürderlich durch die welt die Cristenhait
durchechten vnd vertilgen möcht . Das auch Hunder mayri
miand x gantzer jar Strengklich beharret vnd der marter
durch die welt on mäss vyl machet der Cristenhait grossen
schaden vnd abbruch fürgt . ¶ Zuletst ward Dyocleciane
mit ainr gifft vergeben ¶ Er verbrannt auch alle bücher der
cristene so er in aller welt vena bekomen mocht

¶ Der Cristen glaub ward gar by überal in allem engelland
dur kaiser azaximianen abgetilgt

azaurieus . Marc9 Marcelliang Nycostrat9 Tyburcius
Cheron Victor Sebastiang Pollicarp9 Vincencius Felix
Regula Emperancius

Gaius satzt das der weltlich Richter über die gesalbten persone
nit richten sol ¶ Item das die regkinen nacheinander vnd nit
aine mals empfangen sollen werden zu der priesterschaft
¶ Item das kain vngläubiger den gläubige bekayen noch
nüssbunde mag

Marcellin9 satzt in opffer weyse drey körner weyrauch in die ab-
gött vnd vorcht wissen der gegnen durchechtung . Das aber
er darnach offenlich büsst . Vnd vmb des gloubens

über vmb

wellen hat aber er sich darnach lassen enthoppten. Nicht
destminder aber vmb sorg des flüchs oder der verlougner
des gloubens blaib sin corpel drysig tag vnbegraben lige
Den darnach Marcellus vf empfelhe Sanct Peters des
Hailigen Zwölffbotten der im bi ainr gesicht erschaine
hiess vergraben. Desselben azarcellini Babst fest ist
man begain vf den Nechstkomenden tag de Cenneré

Marcellus babst sacht vf das hynfür kain Concilium an
Babstlichen gwalt gehalten solt werden vt; xivi. di. c.
Synod. ¶ Er was ouch der erst Babst der die Cardinäl
satzt vnd ordnet. ¶ Er starb in kayser azarinians ge-
offen gemanckniss

Eusebius babst was ain lay vnd ain arczat. Ward vf-
genomen zu Babst von dem man vil gutz geschriben fyndt

Anno xpi ccxi

Galerius vnd constantin nach tod Dyocleciane vnd maximiane
besaßen si in gemaine das rych vnd wären dennzemal durch
einander manigen kriege einer weg dem andern die all
unbestentlich waren dann si nicht mitzer hin rych han
selten noch fürnämen anders denn die cristen vom ertrich
zuvertilgen vnd zu durchechten

Agapitus floriany felician Victus modestus crescencia
Albin katherina Margaretha lucia Simplicius Faustin
beatrix Panthaleon Cosmus Agnes Apollonius Dieser die
gantz statt ward vberkert mit viel cristen zu der ayrtet

Melchiades satzt das der Sonntag vnd donrstag keine wegs
gefastet sollen werden vmb gotts ere willen dan die heiden
solln fasten halten

All babst von Sant peter bis zu disen vnd drey der
hynderst sind all martrer gewesen vnd vmb den glou-
ben erst gemartert word

Constantinus magnus Ain vbertrefflicher wyser erster: licher anderberger fürst. der hailigen cristenlichen kilchen vß allem kumber angst vnd not halff Er entschittend fryend vn: feidend vor den vngloubigen ketzern, tyrannen vnd durcherbtyren Die er allenthalben kriege vertraib vnd gestillt, Zerstorende die abgötter vnd vertilgend denselben vnglouben mitsamt den vrei: trieben in aller welt so vyst er die erraichen mocht. vnd tett ain gemain gebott, das alle die so die cristen an ire glouben oder vmb der glaubens willen ketzten oder kekümberten von dem cristen: getilgt solten werden. Damit auch selber sind desterstermetlich blyben vnd die cristenhait gemeret vnd gevryert. Vnder hin: für allen vngläubigen vnd vyanden der cristenhait mechtiger vn: bezwungenlich widerstand vnd kriege geschehen möcht. Do ainigt er sich mit Babst Silvester im Concilio zu Nycene, das bar: umb synder erlich gehalten wurd. Das hinfür der Römisch kaiser zu Constantinopel sitzen vnd blyben solt Zerytten vnd verbyten durch gantz asia vnd affrica vmb cristen glouben ze: vffend. Vnd hierauf dem bäbstlichen stül vnd der hailigen römischen kilchen in alles gantz byss das in tail Europa lyge azit land vnd lüten. dadurch vnd mit der gaistlich stat vnd die Prelaten selb fürsten land vnd lüt kehorsam mechtig vnd starck worden zu nennen all vynd der cristenhait. Dann: mal auch angehebt hat hiemit vnd durch solliche herschafft Das hinfür kain bischoff äbbt vnd and' gaistlich prelaten vnd prelaturen vnd kchy der stäten dest gefässner not vnd krieg haben. Darzu nit mee zehenunge noch gebetten wurd: sind an die stül zekomen. Es sind auch wenig prelaten mer gemartert noch gehailigt worden als kisshar. Alledem hernach fürer ain babstumb stet erfunden vnnd kezaubret by vedem babst. Dann ze der hailigen kilchen nit der herschafft der: triffe des vyrts hatt vergessen worden ist.

Desselben Constantinen fest die kriechen begand vf den xxi tag des aprayen

Helena desselben kayser Constantinen müt vand das Hailig creütz als man in den lampaterischen hystorien findt. Des erbricht Constantinus in sin vorsehunge eren

Constancia desselben kaysers tochter was veleprech, wand durch verdienen Sanct agneses gesund

Anthonius abbt Nycolaus bischoff Athanasius Patricius

Am Closter zu Sparrenswanz stünd am hymel drio xpi cccxiii

Silvester der erlich bythe von de cristenlich kilchen manigfaltiglich lert in der haligē geschrifft und in wunderbarne miracklen erzeüget. Vyl gaistlich rechten er stifftet. De bischof vertilgt. De Cardinal er ordnet Sanct peters erbfal das nemlich ist de Statt Rom mitsamt dem haligē bych er vo kayser Constantino empfieng. Den gottesdienst durch die cristenhait er mert. Helena mitsamt den juden er touffte vnd ander vyl grosser hochwirdiger dinge er volbrachte

Marcus sacrt den Texte in der arch

Julius laud vyl durechtung von dem bischoff Arrio der mit sunden arteklen wider den cristen gloubē disputiert ob je laid er ward durch kayser Constantinum vom bischtūl vertriben Nach desselben tod er wider in das bischtumb kam der vyl gütter ding gesetzt hat

Julianus was ersten ward ain ayinch darnach am zouber abtrünnig von sine orden vnd ylouben Zu letst kaiser ayerre der bosshait vnderstaind die cristenhait gar zuuertilchen vn den cristen glouben zu temend . Dem das sin bosshait vnd arg fürnemen die Cüsi mayet maria fürkam mit aine selhen wundersamen miracki . das er vf ir empfelhe vnd kaysen durch den haligen marter ayerreus erschlage ward

Julian) gab den ersten zelaid den luden den teyel zu khain wider zebuwe Da kam ain erdbidem vnd verfallt den öber ain hufen vnd ain fürin kugel für daruss die klüg groste welt ze tod

Constas constantin) vnd constancus . die dry gebrüd . der groste Constantinen Dem ir vätterlichen tugend gentzlich nicht gekuchten . Vnd die cristenhait ward durchsi swerlich betriibt vnd hart beschediget . Dan si tailten das rych mitain ander . verthicher regiert vnd hat besunder krieg in sinen land: schaffe vnd stalten all nach vnserd . Darumb verluren vn lagen under Constantin vnd Constans vnd blaib das rych by xxiij tan Constanteo allain . der sich ergert hi sonders sich annemen des ketzers arrian glouben vnd durchechtet Babst hilud all prelaten vnd die gemain cristenhait Di zwing vnd nötend an den arrianischen glouben Hi letste nam ouch er ain vnselig end

Maximin) bischoff zu Trer . Die ainlffthusend megd liden zu Cöln Von den arrianischen ketzern denen ouch Babst liberius bystand tet wurde gemartert ein priest agnieh vnd and geistlich . Donat) der grammatic) Paulin) Basili) bischoff . Jobes crisostomus . Jobes vnd Paulg Juliana Theodere) Cordula Hinrich)

Anno xpi cclxvi

Quintinus was ain vast erstenlich fürst tugendryches erlichs leben von dem vyl gütes geschicketen vorgiengen der erstreckt in aine Vorcht by aine frie da derselb hie kayser erwelt ward. Darzu er dem volck er vor ain gütes exempel. förchte den Heiden vnd arrianischen die dazemal groszen anhang hatten wider den rechten glauben mit widerstand gethünd Antwurt im das volck wie alle die vnsern hie gemartert vnd geschaffet vom ersten glauben vallen. wöllen mit dir gut ersten syn Dauf nam er das volck in bevelhung

Theodorinus Cardinal doctor

Felix ward gewelt vnd verlenget vom babstumb xvi jar an: ainander durch liberium der nit in kriegt vm das babstum vnd das xvi jar inn hatt. Zuletst ward derselb liberius verworffen vnd vom babstumb entsetzt. denn er mit den arrianischen ketzern glaubt wider die cristen. deren auch damit sind grosser schad zugefügt ward. denn die kayser vermeld Constancius vnd Julianus Vand in-krieg vnd des cristand teste. Vnd vmb das Babst felix auch denselben kayser Constancium vrkünd vmb sin arrianischen glaube sie ain ketzer ward auch er enthouptet dardurch er zu der schar der heiligen martrer komen ist

alens Gracian? beſtallen in gemaine das Reich. Valens
~~was der vorigen~~ vnd valentinian? wären gebrüder. Valen:
tinian? regiert ainlff iär das Reich allain. Der auch ain
gütter criſten vnd ain getrüwer merer des gloubens vnd
des Reichs was. Er ſchickt ambroſium gen ayayland zů beſtetigt
vnd volbringend der Frucht ſins lere ¶ Er ward verterben
vormals durch kayſer huhänen der ketzer, vmb das er den
ſelben zů ſins ketzergloubens mit anhang thůn noch den rechte
trüwen gloubigen vétlougnen wolt. Darumb von beſunder gött:
licher ſchickung ex zů Rómiſchen kayſer ward ¶ Er beſtrit vñ
beſigt die Saxen vnd Burgonyſchen. das ſi zů Criſtenem
gloubigen kerten

¶ Helena die käſerin vyl criſten durchechtet. In ſonders den
Heiligen ambroſium. dann ſi anrüfftig wierrol der käiſer
criſtenlich geſetzt halten vnd der kilchen anhenglich was

¶ Didimus von kriechaie vf blind ward ain göttlich gro[ſ]ſer
doctor

Martinj biſchoff Allexij

Woll regnet vann hymel dino xxxi cclxxij

Nach abgang valentinians Vnderzohe ſich Valens des Reichs
der vorè vyel arrianiſch. Zwang die gaiſtlichen vnd die minnes
zů Ritter. Der doch by ſins Bruder valentinians lebtag dz
nit gethorſt vnderſtan noch ſich vnd die criſtenhait ſetzen

¶ Die Statt Straſsburg ward durch Gracianen volck
gebuwen

¶ Die Saxen zerſtorten den Bömern vyl ſtett

Valens
Adaanus da er sahe das Reych geschwecht werden durch Valente
halff er Theodosien in das Regiment des Reichs. derselb
vberal glückhafftlich kriget vnd durch sin stetmessig thirc-
hait dem Reych der lannden vnd liten vyl vnderbracht. den
selben Greccianen der Tyrann agaximus erschlůg Darum
dargegen Theodosius den selben agaximus auch mit jämer
lichs marter: Jnn tod auch verdarbt

Pramus ain edler fürst vom Trojanischen geschlechte kam
haimlich in lamparten Understund sich zů setzen wider das
Römisch Reych der ward durch die Römer erschlagen. Desselben
Sun Marcomirus vnd Pharamundus entrunnen in Francke
reych daselbs Pharamundus das Kunigreych anhůb der auch
der erst kunig in franckreych gewesen ist. Marcomirus ab
der Burg agrippina vff dieselb statt die yetz Cöln genennt ist
nach mass das die Burg vnd hirvmer darum blyben möchte

Raitmarcus der kunig der Gothen marteret vyl cristen
Hie endet Theronimus Chronic

Damasus land gewss Troyerach und krieg am Bapstumb von
rom Zů leust gesigt doch damasus dann der meresail
Jn doch in der wal anhanige was
Er schaffet das Chorgesang und gloria in excelsis

Damasus
Virsmus

Ano xpi cclxxxviii

Theodosius ain aller edelster fürst in hyspanien vbermass erstenlich vnd anderstens . der erstenthalben kilchen treuwlich vnd mit grosse ernstliche flyss zihulff kam . dem auch die göttlich gnad mit sunderen miracklen by was in erhörn sine anderstigen gebett . Vff ain zyt ward er vmbgeben vnd übermechtigt durch die barbarischen . Das schrietz aber von inen geschach in des küsers volck oder gehirg dieselben schiltz sich all wider vmb wandten in die schiltzen damit derselb küser vnd sind gotts feind den vngloubigen besiegt . Vnd schreiben die hardischen maister zu im . Ob zwyfl gotgeliebter dir mag niman widerstan dem das gestriten sye vnd vor . Zu letst starb er vnd lag index im globen xpi in erlichem wesen

Paulus Eusebius Martella gewichter
Dencring bischoff zu Cöln

Syricius oder Siricius gebot das kaine von manicherleyen gloubigen zu gnad vfgenomen solt werden den der in ain Closter oder andre ewig Cristen gehorsamkait sich begeb

Ano xpi cclxxxxix

Archadius besaß nach abgang Theodosien sin vatters das rych vnd wan aber er vnd sin brüder Honorius bald noch jung vnd zu kindisch wären den vngloubigen widerstand zethund. Dan das rych vnd die cristenhait aber in groß not. Denn die barbarischen Gothischen. Wandalischen. Cattischen vnd hungerischen all gemainlich in das rych vielen vnd verdarbten übermäß groß volk. Also wa die gottlich gnad nit mit sundern miracklen darvor were gewesen. So weren die cristen fürsten gar vertriben vnd nidergelegen

¶ Calamunt ward der kyt vßgericht durch die zwen Babby genant Babbina vnd Babasse Ano xpi cclxxxxiii

¶ Eusodia des kaysers wyb Richt vf ir bild nach he gesmidet vnd zwang die royber vnd hungkroxe all die he exen¶ Da Johannes Crisostomi) selbe straffe in sine predig vertraib si in vß dem bistumb Constentinopel

Anastasius satzt das nyemands der ain gbds mangele solt zu priester gewyhet werden

¶ Er das man zu dem Evangelio stan sol •

Anno xpi cccxxij

Onorius des vorgen Theodosien brüder durch sin güten glou-
ben vnd liebe zů gott überwand vnd besiget vyl Tyrannen doch
nit ane bluotvergiessen vnd ward alle vfrür vnd allen vnfrid by
sinen zyten gantz gestillt vnd güter rüwe in dych

Vbrafft Constancius mit wunderlicher gottshilff vnd selig-
kait vyl Tyrannen besiget erschlůg ouch insonders vyl haiden
denen die römer grossen bystand tetten

Innocencius satzt vf den hungsten touff
Vf das pacis oscula by dem agnus dei

Hozimius verbot den pruestern, tabernen zehalten vnd vmzegende
Vf das kain dugen person pruester sol gewyhet werde
Vf den Stock ze setzen am oster aben

Theodosius nach desselben nachsten honorius kum ain anderthalbiger gottsvorchteyger furst. Dem gewunnen die barbarischen von gotts verhenggnis vyl land an die si verbergten. Desselben der gesang des kunigs Gotten das ganz buch in Oriente zerstort

Honorius der kunig von wandel ain allergeyster mensch der cristenhait übermäss grossen schaden zufüget. Dann er gewan vom mit den Sarrazenen und zunde dessels stat an zuverbrennen. Er zerstort alles affrica und verderbt das buch gar in allem orient. Und vertrib die pfaffhait vss hem bischumb und stulen hie ellend

Die Sachsen gewunnen Engelland

Die mauren der Statt azetz vielen in grund überal under und übermass grosse sind und vbelt des die burger dasselbe pflagen. Und verbrunnen dieselben mauren gar zu puluer

span

Bonifacius hatt span umb das bistumb mit Eulalio doch behelt am letsten Bonifacius das bistumb. der verbot den wybern die altertuch zu beruren

Celestinus satzt das introitus gradual und tract ꝛc in der mess. Er die psalmen vor der mess iudica me deus ꝛc

Sixtus ordnet das kain priester in fremdem bistumb sol geweyhet werde on willen sins bischoffs vss des bistumbs er burtig ist

Siben hailig Schläffer erwacheten die Nach Dacy etlich hystorien vñ lai in dem hüsi geschlaffen die azarter gemachen hatten

¶ Ain gross schar luden ward betrogen durch den tüfel. Der verwonende in gstalt morser er wolt si füren über mere ins globe land. dem si nach zugen bis vf das mere Vnnd der tüfel das Schiff oder den kyel vmb das ertrenken Etlich wurden Cristen die kämen vß vnd liessen sich touffen

¶ Attila küng der Hunen ain aller schedlichster wütrich durchechtet die cristenhait ¶ Ain letsten starb ouch er lästerliche tods

Generus Bischoff zu Cöln lebt diss zyt

Ano xpi cccxliij

Arrianus mit Valentiniano besaß das Rych. der .iij. mal
ain tristenlicher gotts vörchtiger fürst was. Wider in
machten die sinen ain vfloufft vnd erstachen in

Mariano mit Valentiniano

Leo der erst

Leo ain allerhailigster vatter bewaret vnd schutet mit ainig
faltigklich die cristenlich kirchen. Er empfieng vnd laid
auch gewaltigen schaden damit er vnderstand tett dem ty-
rannen vnd herren des ylowkens In sonderhait den vall:
stben doctorn die den ketzerischen secten den yrrsten anhing
tetten. Derselb babst leo hiess auch vf ain zyt hinselb
ain hand ab vmb ettwas bekrumpt die in bekrenkt. dem
nach die süss mayget marta sin hand gesund wider
Er satzt in canon den artickel Sem satisfiend humanu:
lata bestia

Anno xpi cccclx

Leo maior ain Oellaser pnerstenrx memsch vnd vpind der
yloubens verbenyt das de tyrannen allenthalben die ersten
beschedigten vnd durchbrochten. Tett ouch denselben kaiyn
fridernisß vnd hulff wa er vermocht. damit er den ersten
ylouben vnd die hailig kirchen geschwechen vnd besegen mocht

Arcturus den man sunst nent dacus kunig zu Brittania
bezwang vndersich die kunigrych Franckenrych Engelland
Dacien Norwegen vnd ander lannd vnd lut, die ouch er
im gehorsam machet. Dann er der dryen thiresten ersten
aine der in der welt gewesen ist. Bestrait den Römischen
kaiser vnd all ander Tyrannen vnd zwang der ersten
lichen kilchen, die sterckend vryterend seyend vnd fridend
vor allen synden. des ayanbich vnd gewissenhaftig erbuch
streytbarkait kain crystener held nie gehebet hat. denn der
Groß karle von Franckrych kunig vnd hertzog Gottfrid
von lotthringen. Im letsten ward derselb kunig Arcturus
verloren in der welt kain man ye erfaren kund wa er ye kame

Ain Rubin gebirt viij kind aine geburt die warff sy
in ain wasy derselben kind aine ward kunig in Lampart

Hylarius Baty der kain Lastkoff machen sol haben im
selbs ain nachkomen zu setzen

Symplicius das der priester sin Inuestitur vf die xpfründ
nemen sol durch von kains layen

Anno xpi cccclxxvi

Eno was ain ketzer Hielt sich mit den Arrianen Durch: echtet die cristenlich kilchen wider die er sunder ain pine an: schlug und vfrechtet. Damit er der kilchen eben swperen schad zufüge

Vil welt Starb von Grosser Hungersnot

Sanct Anarx der Heilig evangelist ward von Allexandria gefüret gon Venedy

Venedy ward angebebt ze buwen Anno xpi cccl. und ward vsgebuwen Anno xpi cccclxiiii

Felix Gatzt das die richter und kleger also syn sollen. das si kainerley ayfen des argwans haben

Anastasius anno cccxxxxi

Anastasius ward am ersten vnd machet in abtrinnig zu
ainer ketzer bischoff achacius zu Constantinopel Densel-
ben kaiser Anastasium verwandt vnd exnordert zuhant hor-
mida von sine vnglouben bekeren an den gemainen
glouben der kilchen Antwurt im der kaiser er wer der
der gebieten solt, vnd nit dem gebotten werden solt daby
er wolt blyben. Bald darnach erschlüg in der schrow zu
hymel

Elysha am allerwysesten frow in künsten hochgelert
des grossen hochgelerten maister Boecius gemahel machet
den ymnum Olaue bine zu von Sanct peteren vnd paulo

Sanct aychel ward funden im berg Cargan

Gelasius satzt den canon. de primos Leuctus vnd prefacee
Anastasius was am ersten gerecht vnd ward abtrinnig an-
hangend dem ketzer bischoff achacius zu Constantinopel vnd
understünd den selben wider inzesetzen als er entsetzet was.
Das aber im nit verlungen mocht Sunder vf ain zyt da er
die haligen geschrichten volbrungen wolt entgienge im allsin
geteren vnd ingerund. der ward auch nit an der Liste zalgeseszt

Zů Franckrych Clodoneus kúnig hatt ain aller: cristenlichste gemahel die gott besunder lieb hatt. Hatt vnd ward zum drittren mal an denselben ir herren. Das er von sinr abgötterey keren vnd an Cristum gloúben wolt. Der aber nicht sich daran keren wolt. biss vf ain zyt. Vberret sin volck strytz nider ligen. bedacht er sich vnd rúfft Cristum an sins gemahels gott. mit vfgegossen trehen flehend vnd hilff da ward sin volck erlöset vnd bekrelt er den Cristen. vf das begab er sich. das Sanctus Remygius der zyt Bischoff in touffen solt. Vnd so der hailig Remygius sin getät an hebe vnd den kúnig ertouffen. komt ain wyssgklastende tub zů dem touff keyngend ain ampul mit öle. damit der hailig Remigius in salbt. Vnd wirdt gloubt das dieselb ampul mit öl noch hut hutag in gwalt der kúnig zů Franckrych sy damit sy gesalbt. vnd billich dem kúnig darumb zúgeschriben wird der titel allercristenlichster kúnig

Symachus vnd Laurencius wurden hand zů Babst gewelet vnd ward ain grosser span in der cristenhait. Doch ain letsten hielt Symachus in Concilio das Babstumb. Derselb geschriben das Gloria in excelsis

Hormisda verricht die krechischen vnd latinischen pfaffen vmb der ketzery des Nestorians irrung halb. Vnd verhiess derselbig Babst Sanct Petren ain trám Silbers wag xl marck

Johānes was ain Tunder kaltiger natt der vil lobliche getate sinr zyt begangen hat des fest begät man vf den xxvii tag augsty

Anno xpi cccl xviii

Justinus

Justinus ain fromer vfrechter warhafftter fürst verderbachte der kilchen vnd dem bych vrag. durch sin vorfarn käiser Anastasium abtrünffig gemachet wrag. vnd wā denselben käiser Justinus kunig diethrich von Franckrych. Ytalien nit so angst: lich genötet. So hette er der cristenhait noch vyl mer gütes Nutz vnd eren gewrorben. denn ouch er der cristenlichen kilchen gesatzt vnd Bäbstlichen gebotten gehorsamlich lebt

Benedictus

Benedictus ain Stiffter des hailigen ordens sins namens bis an dise zyt gewäsen

Felix

Felix erwirbet wider die kaiserlichen ölung wie die vorigen Bäbst die vfgesetzt hatten

Anno xpi dclxxxx

Nycheforus ain gytziger mensch ward zu kayser vfgeworffen durch die kriechen. dem wolt sin regiment zu kümmerlichen geraten dann er gantz vermütz was. darumb wolten die römer an den grossen künig kriechen. derhalben huldeten im all orientischen damit das keiserthumb der römischen krefft zu Constantinopel endet

Nycerus hertzog zu Dennemarck gewan der cristen: hant alle landtschafften diesseit meres von Thessalie biss an den [illegible] bim anno gotte tausent xxxx jaren

Er machet Johannsen des künigs von Friesland sun zu kayser über das yndisch volck. Und umb sin harby anderkung wesen und leben nennt er in Presbyter Johans der also bisher bliben ist

Die wallfart zu dem ward vfferstifft umb der grossen heidnischen willen die kriechen da hielt. dann als die heidnisch macht gebrochen ward ain tot lebendig

Michael ward an Nycheforus statt erwelt der was wol ain cristenlich fürst. lebt aber vnlang

Ain rot Crucifix erschein am himel darauf volget ain grosse schlacht an den cristen

Sant Wilhelms orden ward angehebt

Michael

Karolusmagnus ward zu römischem künig nach dem er xxxiij jar in frannckreych das künigreych versehen hatt ain allercristenlichster beschirmer der heilig cristenhait vnder vffer vnd allen vngloube durch das gantz durchsin thuchait zerstore all vngleubige küng mit jre mangfaltigen steyten die darinne haben leer vorhin vnd all and vngleubigen erstörung vnd gar vertraib damit die heilig cristenhait zu hörr vnd gemach gesetzt ward. Denn babst leo das gantz vff der kirchen in der küng von frannckreych gwalt brucht. Der denn gestund ij ganez tag das kayser kayle die stryt beygen möcht

Hernach stell die bilch vnd das patriarchat ward vffgesetzt

Karolus magnus ferret die bistumb Cöln Trier ayenez in Saltzburg. Stuffter ouch. Nach dem a b c als manig kirchen gerüchlich genennt mit anfang ains buchstabs dem abc nach

Leo ward vff ain Sanct ayzex tag als er mit sine pre: sterschafft die letany begreng krumbi lyba vnd gütt also das ertrich bömen in sin augen vffstuchen vnd die zungen vßhirnen. darumb fügt er sich zum künig von Francken: reych zerlagen. wurde im sin augen vnd zung vff dem mey von gotte fauchen zu miracktel und ere. Vnd nam der kayser den babst mit im gen Rom vnd straffte die vbeltat vnd liess sich danach den babst krönen vnd ryhen zu kayserlich rind mit vil göttlich fauchen vnd miracklen die daby geschahen

Anno xpi dxxv

Vdwicus karles Sun ain zimal senffemütiger gütiger tugendreych fürst vberwand die Sarrazene die veinde ihesu crist durch ettlich mechtig hr. kom vnd bestelt ain grossen künig Soldan zom zerstörend vnd darnet zdeers kilchen zu schmehen deren auch onmass vil vnd mechtig waren zusam die kunigreych Napuli sicilien vnd yamerz Gallia dret ob ytalia Germania Duetschen vnd vber mere gerumiert hatt. vnd vberwunde künig ludwig mit hulff der kum: parten vnd Gallischen die Sarrazene mit grosser blut: vergessung

Zwen gross Cometen erschinen der ain anno xxxv der xxxvj der ander dxxxviij. Darauf den tyrch grosser kumber beger: net durch mechtigo hilff der Sarrazenen an der ouch, die Duetschen vonder vom glouben vielen

In Gallia überal ward es ain erschrockenlich ungewitter das vielen vom himel pfeffenel vil schürch breud xvj schü lang. zwayer schürch dick. Und wurde so grym grosss erdbidm das für vom schritten die gerüsten hohen stuercken türn vnd gebuw vmb vielen. Und schlügen dar in die fürin streal. Vnd von strealen und hagel mit zergang das verbran vom für. Do übermass gross vil welt lüt in vnd vber das menglich sich erwegen hatt des hungsten gerechten warten

Darauf volgt ain grosse pestilenz

In Saxonia begnet über vom himel dreyn kurcz krüz waren

Sanct Yorlens Genesius und Georgius wurden von vnreth verfürt in der tyrch ave dno dxxxx. Und vnreth der karliger körper in aller welt vil verfürt vn verend

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach kayser ludwigs tod wurden sin Sun lotharius lud:
wicus und karolus spenning vnds rychs des nattres und
Stritten darumb mit ainand langkzyt und erschlagen ain:
ander grosi volck Dz leust karlen si das rych hern:
nach Gallia karle und ludwige · und blaib das rö:
misch rych lotharo

Die Heresen und normannischen herfarten vnd ver:
hergten aber gantz gallia

Erzbischoff theodulphus von Orliens macht kn künig
ludwige von frankrych schanckniss darin sin dienes
In gen den künig verligend beracht hatten den ympt
Blotra kame am salantey · und da künig ludwig
In den ympt hort singen lies er in ledig

Eugeni ward am dryssigosten gelert durch Sysinium der kn
nach dem drysstem stalle Hi letst ward Eugeni durch
ettlich Römisch layen gemartert

Otharius besaß das Reich an statt sin vatter kunig ludewigs by der zyten die Sarracenen aber in dem kamen vnd plünderten Sanct Peters münster vnd gestahmten das selb: buch Dieselben Sarracene Lotharius all hie mere ver: lagt darumb si ertrunken Dan letsten stund lotharius ab dem kaiserthumb vnd ward ain münch

Drúsy hertzogen zů Beyern wurden vf verschaffung kunig ludwigs des kaysers kind getoufft

Grosser kung ward in allen welt das die lüt ire kind ess: nüssten

Gregorius was ain arbaitsam priester die heilige stů erhöhe der durch den käyser bewegt die vngläubige zů bestryten

Sergius was vorgenemt Osporci zů tütsch Swynesnül vnd zů etten dem babstum ward im der nam gemdert vnd wo im bishar allen Babsten die namen gemdert zů gedecht: nüs das er sin ersten babst vorgenemt Symone yes name Petr9)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anō xpi dccl

Ludwicus

xxj Jar

Ludwicus was ain hailiger tugenteych fürst regiert ain zyt mit sine vatter . vnd bekam gütter nach vätter vnd mūter derselb Sanct Ludwicus hatt ain Ōm kārle der wider sin vatter ain punt vfrichten wolt den kesass der tüfel in lang zyt pynigen

Aymundus künig in Engelland ward gemarter durch künig amis der Engelland gwan vnd wyntlich zerstort

Athenes die statt ward durch den tüfel geschmiert in gantz lar. der die hüser allenthalben anstrich Vnd wen die prüchter mit royberwasser oder anderm segen laben wolten so warff er in inen mit stainen das niemān genahen getorst

Blůt regnet vi tag in allem ytalia Vnd verdarbten die hörnüssel gantz gallia als vor zyten in egypten Vnd volgt darnach ain groser hung

Leo

Leo viii ni vj

Johannes Wyb

Leo der hailig Babst satzt den achtenen zimer lieben frowen vffart Nach Innem abgang ward ain tūb Babst der sich nant Johannes anglic wo mens die in schrin manet claider gen Rom komen lang zyt by den bilden in haben schūln gelegen do hochgelert vnd erluchte andechtige vrsachen sich erstreint das sy ward Cardinal darnach Babst die Lüter ain Cardinal de S. Lindestrang ward vnd vff ain zyt det in der process genas gebat drum sy arch starb do lang die geregiert hāt die kilch gerechnet für mangel Babstliche gwalts Anno dccclv Jar

In Sachsen gieng ain dorff mit kilchen vnd allen gebeuwen vnder die dach ertrich verschlaund

Almenus kunig in Brittania ward durch Sanctin maurum ertöt als er in franckreych ziehen wolt

Sanct Clemente hab ward funden durch Sanctin Ayrillum doctor in Criechischen meere vnd trucknet in fürt in gen Rom

Nycolaus der haylgst den man nach Sanctu Gregorio hat zu Babst gehebt

Anno xpi dcclxxvi

Karolus talnus ward bekrieget vnd bestritten durch sin bruder
ludwyg denselben kunig ward am letsten vergeben ¶ Er
hat zůmal vyl kirchen gebuwen

¶ Sanct Pergorien houpt vnd Sanct Leot arm wurden
bracht in die kilchen Zenon

Johannes Palde den andren kunig kunig dem er doch nit
gunstig was vmb vrsach sins arghait ¶ Er degradiert
durch Bischoff Bergin von poetiu ¶ Er ward gemartert
durch die Hunen

Ano xpi dccxcv

Carolus der Junger oder der Gross besaß vnd nam in gantz Gallia vnd das tütsch land mit allem anhang der wald auch gekrönt durch Bapst Johannsen Er bekriet die Normandischen hinn glouben vnd regnaret iiij Jar über die Frantzosen vnd da er am mechtigsten ward. bekriegt In Arnolphus vom Kaiserthumb vnd vertraib In vß alle sinen herrschafften vnd vom Rych das er flohe In die Rych wo da er sin leben verbrucht bis an sin end. den er lyb vnd gütthalb vmmitz worden ward

Carolus magnus

Bundenulbus Bischoff Hir agentz ward tyrannier von den Normanischen

Bbroß Zwytracht ward vmb besetzung des Bapstumbs vn Kaiserthumbs damit Niemand aigenlich wissen mocht wer Bapst oder Kayser was dann allain das die Gyt sunst damit bezaichnet wonde

Johannes

Martinus

Adrianus

Stephanus

Ano dcclxxxvm

Arnolphus vertrib karolii In das elend dorch gab er im
sin lebtag vß sin natrig vnd besaß er das rych . Der ward
von gott geplagt das In die lüse zů tod aßen das nieman er
werden mocht In zůhilff komen kond mit keinerlay artzny

Arnolphꝰ

¶ Sanct benedicten orden ward reformyert

¶ Berno von burgony vß grafen stammen ain hochgelerter
doctor stifftet vnd buwt die Closter Bigniac vnd Clumiac
vnd ward darnach Abbt In der byetzen ouw der vyl buchs ge:
macht vnd vßgericht hat

Sergius

formosus

bonifacꝰ

Romanꝰ

Theodorꝰ

Iohes

Sergius was Bischoff zů Portun vnd ward degradiert zů
kayserlicher stadt vmb sin vngehorsamy . vnd darnach durch
Babst azarinus wider gesetzt wider der ouch vil stritten ard gen
Rom kert vnd geschwinder dregind In vertryben vom Babsten
das er flohe ed ward In franckenreich vnd ward groſſer hoy:
tracht mit den kilchen dann Ir en manigen das Babstumb
besaß vnd verlich regiert ain zyt als obstat Im letsten
da sornuchis gestarb kam Babst Gregine mit hilff der fran:
tzosen wider gen Rom vnd Babst xpoffel heimlich In
besaß er das Babstumb wie lenger getan hat mit gwalt
vnd ob sich selb ze rechen tett er Babst stephan vß de gesch
thrin In Babstlichen stůl setzen vnd In Babstlich cläider vnd
entpfangen Darnach In In de tyber den die fischer
vßnamen vnd trůgen In zů kilchen vnd ert In für einen
heiligen offenlich mit grossen Ihenen

Benedictꝰ

Leo

xpofferꝰ

Stephanꝰ

Wirricus hatt mit kabstlichen segen vmb 7c vnrechtgen spenn. Er ward Jn den gefangen durch Berengarium vnd gebleindt. Darumb sollich vnrechtig vrtengenlich wesen der kunigen von Franckenrych kamen Sy vom Vanischen Rych

Berengarius was ain vbermaß geschyder vnd kesliger fürst bestrait vnd kesiget sin Bruder ludwicen vnd ward entsatzt In sinem regiment des Rychs. Darum ouch er wenig glücks erholet

Berengarius regniert allain In ytalia Darumb erbuwt Jn mit an der kayser sal Pfeyen

Crengauus hat ouch nit augenschafft ob er am Rych gwesse
si oder nit dann es gantz verachtet ward der zyt. Darnder
ward das den franhosen entzoge wann die lantgrauen den
Römern gruten schaden hinfürgten wider das Rych darumb
das die franzosen verhangten darumb die walischen vñ
hochteutschen verlich hie sichselb ire land vndstunden ze
behaupten vnd ze verkeuffen. Das werett biß zu kaiser Otto
zyten

Die hungren tötteten vom vnd die kilchen zerstorten
ouch wissen da si wyb vnd kind mitsamt alle volck er-
schlüge

Johes was Babst Gregorii sun vnd im glych an sitten vnd
gebärden, er besaß mit aigner gwalt des Babstumbs. Darumb
ward er vo der Ritterschafft vmbbracht vnd ward ain ander
Johes ins Babstum gestossen vnd ouch bald vom verwoffe
der in sunde ouch mit an der Bäbste zal gesetzt wurde dann er
ouch nit Babst was, der ward durch die Römer verderbt

Hainrich ain hertzog von Sachsen der besaß allain ytalier
darumb ouch er nit an der romischen kunig hal gesagt
wirdt. Der hatt gar ain hubsche frowe genant azerbithild
azit Ir ain Sun genant Otto der Nachmals Romischer
kayser ward Do merkety das er das turkey lannd vnd das
Rych mit sinr thuren streytbarkait erobert. Darzu hatt der
selb kunig Hainrich ain Sun ouch genant Hainrich der
sunst merkety ward an sich bringen yerkie menige der
stett im Tutschen lannd. Der dritt Sun genant Bruno
ward ertzbischoff zu Colin

Behem ward bekert zum glouben

Prag ward ain Bischumb

Kunig karle zu Franckenreych ward durch brasf hyben
gemartert

Der Sonn klarb vil tag anainand blintbar. Darvf
volgt ain gehes tod

Ano xpi dauli

Crengatius vnderzohe sich ze regnieren in hochteitschen
lannd den aber hertzog ott kehrte vnd dauzi nit könen wolt
laszen dem er ouch nit vnderstand gethün mochte noch
kond

¶ Hertzog wentzislaus ward durch sin weib vergarteret

¶ Hertzog ott von Sachssen kehrte zuii her die Behem
de er si kehrgen vnd zum gloubin krpngen mächt

¶ Bischoff Herno von Cöln bekam den gwalt vber baid
Lewer ze regieren

Sanct Conradus et vlricus bischoff

Johanes was ain Jeger ain gantz vppiger lüderlicher mensch
hielt offen horetz darum schuff in hertzog ott vo Sachssen
entsetze darum ab sich der kabst nicht kere wolt ¶ Doch er
greiff in der tüfel vf ain zyt by ainr rotb Behling in das
er sin hirn ¶ Der selb kabst Johes hüw ainr Cardinal
ain hand ab ainr andrn Cardinal die nasen ¶ Er hatt
ouch gsan vmb das kabstrim mit lo dem er das kabst-
dum mit gwalt inn hatt

Otharius starb in zoten. als Otto im hochteutschen lannd
regiuert vnd nam sin verlaßen wittwe. Otto zu gemahel

Erengarius Mittwillet längzyt durch gannz ytalier vn
lebt tyranisch Darumb die Römer hertzog Otto anriefften
vmb entschittung vnd rettung. Das Otto vnderstund vnd
verberget in zwyren Zu letst aber vberzyg Berengarius
Otto roub vnd legt die in sin Thurn darinn er sich wol
an in rechen mocht

Leo ward gesetzt zu Rabst von gemaine gunst der Römern
vnd tohes verworffen den der tüfel vmb sin vppigkeit vn
sine leben offenbarr straffe. Benedict ward ouch entsetzt
vnd durch hertzog Otto gefange vnd ellend verschickt in
Duchlen. Derselb Rabst leo gab hertzog in alle land
die vormals kaiser Lutharius vnd Karolus magnus an
den stul zu Rom geben hatten

Ano xpi dccclxxxiii

Otto

Otto am hertzog zu sachsen ward erhebet mit sine thime streytbarkait dem gesten kaiser karle ¶ bekriet vil vngloubig vnd vnchristen vil sachen im krieg vnd am haligen stůl zu Rom durch sin merklichen gewaltig ¶ er vertraib vnd straffte die bäbst so dantzemal schantbarlich die kilche schmechten ¶ under er vierig bäbst kendrich der by kunig lothariis zyten was wider bäbst leo vsgenozzen vnd verdarbt in in aine thuren in sachsen ¶ der lyt begraben zu magdburg

¶ Johannes de tempulo der kaiser karlen des grossen doctor knecht was ward erlesen zu ains bischoffs zyt

¶ Ain wyb lebt diser zyt hatt zwifaltigen lyb bis vf den nabel vnden vnd oben vsz hatt kaines des anndren arbeit wenn aine were arbaitet so schlieff das ander so aine asz so arbait das ander, lebt lang vnd starb mitainander

Johannes

Benedictꝰ

Dominꝰ

Bonifaciꝰ

Johannes ward durch de Römer gefangen vnd verderbt dz hertzog Otten an den Römern karrigkliech rach, hen vil vertraib vnd erschlůg

Benedictꝰ ward in der engelburgk durch die Römer verderbt

Bonifaciꝰ ward durch die Römer erwürgt

Otto

Otto

Otto was sniem vatt Otto ylyeh an seryt bar tait Der ouch vyl der vnglöubigen kesigt . Der sahe vf ain zyt sin volk an den haiden vnderligen Da rüfft er an vmb Hilff Sanct Peteren Vnd ward sin volk alles erlöset Er Nam der käyser tochter zu Constantinopel zeynahel. Vnd ware ge-krönt durch Pabst Benedicten

Bunyeren ward zum ylouben kekert durch Bischoff adelbaren von Prag

Benedictus krönt käyser Otten Vnd vierig tyl könig der ward durch ain lettsten vndertrickt Nyemans weyss war er kam

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ano xpi dccclxxxii

Dto der vorgen Otto kam was ain erdenlich wyser vyl erfarner fürst der das rych vast wytert vnd zu gtroster ruwe bracht ¶ Er ordnet die vi Churfürsten Nemlich · iij gaistlich vnd iij weltlich / das da sind iij bischoff / Trier Colln vnd Mayntz · Vnd iij weltlich fürsten Nemlich Pfalzgraff by Rin vnd Marggraff zu Brandenburg die zu künfftigen zyten ain römischen künig welen sollen zu künfftige kayser · Vnd satz zu ainer ordnan der wale ob die vi nit ainig wurden der künig zu nehmen Ano dccclxxxviij

¶ Colln eher vnd klaine bischoff regneten vom kynnel

¶ Edwardus künig zu Engelland wurd durch sin Gemayel gemartert

Johannes wurd durch die Römer In der Engelburg hungers tode

¶ Nalio abbt zu Cluniac erstifftet allerselen tag Nechst nach aller haylige tag

¶ Kunig Rupzecht von Frunckenrych machet den Decretz Sancti Petrus assit nobis gracia Und das Resanss Judea et Ebron

Johanes was ain ernstlich Ritter all sin tag gewesen Da ex Babst wart azacher er vyl costlich bücher vnd teil vylgüter dinig ¶ Denselben Babst Nottete vester vom Cardenal vn paterey Darumb stracht er zum Lüfer sich clagend. Gobald des die Röm vnterwunden ertüffte sy den Babst vnd sprachte In zu Jaden vo grossen vorchten des Küsers

Gregorius hess er bruno der was ertzbischoff zu Colln des Küsers Lüis brüder Darumb wurden Im zugefallen zebabst erwelt dan vast erbich frumer Kuchy vatt. Vnd vnlang nach abstrit des Küsers ward placentius mit gwalt In das Babstumb gestossen durch den Cardinal Cresscencio der gelt darumm nam Gobald ab der Küser das vernam kam er In Rom vnd vieng Pibaud nemlich Cresscencium enthoupter er placentium Darach er die enge rsp vnd tett In alle viere abhowe

Silvester ergab sich dem tüfel vmb das er Im Hulff das er bischt wurd. Darzu Halff Im der tüfel vnd gab Im zyl zelebten bis er zu Rom mess hette das vmarcht der Babst vf die statt Rom. Da ab er mess hatt vf de altar Rom vnd ob altare des Lateranis Inmen ward bedücht er sich zu riesse vn Gyeckte vnd liess sich In stuck zerhowe zu bis vm sin Rbels dz er mit dem tüfel rumd vnd tett sich den nagelin zu fessen geben

xx j.a

sanct Heinrich

amrich der hailig kayser hatt ain hailige gemahel genat kunigund, blaib kingsewo. Se huwt die bischofflichen kilche Babenberg. Er huwt zu basel vnd an anndrn enden vil kilchen

Dimet kayser heinrich gab sin hailige Brevyer Della Donato steffano/ künig zu hungrn vnd brachte dimet ganz vngarn zum glouben

Der axen waerd vil blütsar

Ain gryner erdbidem waerd durch alle welt

Ain brynende vackel stund am hymel vnd wil ain bluetig vf das ertrich den sahe man voyt in der welt als ain hobtz tuen mit vbermäß grossem glast

Jherusalem waerd den cristen angewunnen der hye lebe die welt übermaß seliclich

Benedict waerd von Fatschuns vertworffen vnd erschlund gotte zu. trach darumb in der hölle am letsten bluo er vnd barst

Johes hätt ain stryt mit den hönen

Conradus

Conradus was ain fromer wyser furst . Stuffet vil recht vn
gesatzt vnd gebot die hoffeygkeit zehalten by verlierung
des houpts . Aber der graff von Calw flohe er er die gesagt
wolt halten In ain agrili daruon er sich lang enthielt vnd
agrachter In sin gmahel daselbs ain Sun dem darnach diss
kayser Conrats tochter ward zu gmahel vnd ward ouch an
sine statt Römischer kunig

Kunig Hainrich zu hungern Sanct Steffans kunigs zu
hungern Sun starb lungsforo by sine gmahel

Ain erschrockenlich sterbend ward durch all welt so gross
die lüt gemainlich so onmechtig wurden das si die tote nit
me graben mochte Und wurde ouch so verdrossen ze leben das
selbs In die greber vielen vnd nit me leben wolten

Ain Traumli In lotheringen ward vil klü

Der ersten geloub begreyng In aller welt eben vast vnd
sonder In erhebten kunigrychen gar durch oberkeit der sar-
razene die aber die ersten hant gestrecket . Und ward die
pruchterschaffe on ordnung leben gfrech dem kayserlichen stuel
dem die bäbst ouch dannzemal ain schantlich krieg vnd spen
vmb das bistumb hatten

Hulbertus bischoff zu Traiecten ward In sine brüderlichait
besehen durch vnser liebe frowe vnd durch sy harlingen
mulch erkiebt vnd gheeret

Anno xxi a xxxl

Heinrich ain Graff von Italien kayser Conrads tochterma
ain kreyselher geschlechtig fürst kumt an das ort da er
geboren ward und angesehen in sim geburt geloben hie gebrech-
nus wie mit gotts gnaden er by leben blib das Closter hirs-
augo als es noch stat Er meng ain abbt hie hielt der
im vorderstand tett . dannen der tüfel fang hinnedem ge-
bellrosum fressli ꝛc

Der selb kayser Heinrich zertramt der Babsten kompterey
dann er der zyt übermäßt übel stund an Babstlicher gwalt
Babst Benedictus was des nechstvergangen babst Benedict
bruoder der vmb sin lüderlich wyss leben vo Babstumb
entsetzt ward an sin statt gesetzt Silvester der nit lang blib
Benedict ward wid babst und vnlange blib er vnder ward
er ersetzt an sin statt Gregorius . der nit kond dass im
zimlich Babstlich hablichkeit hinersehen wyben ain Hübabst-
genant Crescentius . das nit wolt gelitten werden und ward
aber ain gesetzt der in baider gwalt einig solt versehen .
Daumb sich kinig Heinrich gen Rom fügt und schüff si all
entsetzt und zu rechter Babst Clemente , den sich der kinig
krönen liess . Denselben Babst Clemens versuchi dannasus
und besass er das Babstumb mit argene gwalt . am xxvii
tag starb er gächt tods . Da küssten die Römer aber an vmb
ain Babst by doch der nit am tüfels wäre werid . Leo darzu
ersgemeine der ab Clemens darzum hatt und das Babstum
nit anfach nemen wolt . da ward er mit rechter ehre er-
welt . Der ain sunder hailig vatter was durch den gott
besunder merckliche miracktel gethon hat

Hainrich was ain tyranisch mütwilliger mennsch der die
christenlich kilchen die dangemal mit den kilchen langtze
swerm und hering gebebt, kurtz für überkomen hatt, gar
hert und beswert. Dan er pynigt und veracht dapst Cle-
mens gute zyt. Darnach kam er heim dapst und lieh sich
plätzen, und bald darnach machet er im ain argen dapst
im Canciliud zu rötems. Der stieß in der dapst in die verg-
gen denn und ward aber ain grosser span umb das dapstum
und erwelten die churfürsten ain hertzogen zu Sachsen zu
küng wider küng heinrichen der aber denselben hertzogen
vo Sachsen mit dem swert bekrigt und für gen dem. Urbg
dapst Clemens und die Cardinäl leyt si in die Engelburg
den belegte der küng von Napuls und vertraib in, erlöst
den dapst und die Cardinäl wider, dan letstlen ward er
durch sin ägen sun gefangen und im thuen verderbt den
er sinr sun ain oech also verderbt hatt

Der zyt sluche der tüfel ain xryb vß ainer kilchen in Engel-
land die ain hörbererin was und füert si grüsamklich hin

Sanct Edwardus küng zu Engelland Edburg tochter
und waldburg küngin core abtissin alle sine tochteren wurdg
gehailigt Als die hystorien sagen do fundt man
Owena nie gehailigter küng denn in Engelland

Benedictꝰ ward verstossen vom dapstumb und durch ain und
benedictus der das dapstum mit gwalt hinnam doch stund
er bald ab

Gottfrid von Bulion hertzog zu lothringen verkaufte sin herrschafft und für mit sine güt über mere zu stryten und cristens gloubens willen und gluckte im all stryt also das er Yherlin die statt gewan daselbs er sich krönen liess mit der krönen kam erster zu künig und satzt daselbs furer all künig also gekrönt zu werden Nun nachkomen des selbs künigstrych langyt also hingeleit hand

Nechtlich am grüsin hochgepryste überwinderin besigt und bestrait der cristenhait zu dienst die Normanyschen und am letsten Opfert si alles ir güt uf Sanct Peters altar

Die Sarracenen gewunnen die statt Yherlin ouch Anthiochia und das land gar Aber Gottfrid mit sinen brüdern Baldewin Eustachio und Eotmundo der obgenanten Gottfrides sün eroberten das alles gar und doch wurde ob xpresen cristen erstlage

Nycolaus hielt am Tyberlin und Peterpfaltz dz wird die kilche geprediget hatt und überwand in Er ward gefert am haare: hören durch Tiberin dem behielt er auch an

Allexander verfluchet und verbannet die käserin Er ward gefert am barte und durch Godfrid von clemente denen behielt er an

Gregorius ward gefangen in der Cristenheit in rychen rechten durch Iustinian des rychs Ein Hr vom . aber die bömer herstürmten den Thurn und machten in wid ledig . Im waren all pfaffe wyb dem er si entsetzt hatt umb das si all ewyb gehept hatte Do stünd was de cristenheit der hyt Darnach satzt sich der käiser Heinrich wider in wie obstat

Anno xpi dxxvii

Justinianus

Justinianus der vierden kayser Justinen Sun Vlin vberterffen-
lichster regierer vnd fromster fürst. Der erstenhait vnd des
Rechts Nutzlichster vnd getruwester merer. In den dryen tu-
genden weyshait ayrkt vnd gotesforcht sonder fürtreffenlich
Behuff die kayserlichen recht vnd gesatz, so bissher in vyl
vnd groß manige büchrer zertailt vnd verdrossenlich verlengt
waren. Mit groser arbeit bringen in xij büchrer vnd die
rechten gesatzt In einen codex den nach im genennt Justi-
nianus. Damit die kayserlichen recht In den ayterern dest
krchter vnd kürtzer erlernt vnd erfarn mögen werden

Bonifacius

Johannes

Johannes hatt ainspan vnd dispenirt
mit kayser Justiano ob in xpo zwo
od ain natur weren. Und trewet
der kayser dem babst wolt er nit
mit im gehellen do wolt er im
nit ellend richten. Antwurt im
der babst ich frew mich Gyerlicrand an die ersehen da be-
dacht sich der kayser bekerend. vnd viel nider für den babst
vnd begert im zü vergeben

¶ Nun so grosser wynter ward. Anno xxx dxxxv das die vogel sich mit den henden vfliessen liessen. Vnd ward darnach so ain grosse thiere vnd ain hungeres jare das die lüt ir kind assen

¶ Der Rhinel fran vnd tropfeten vf dass ertrich sinen gehein

¶ Ain groszer berg in Gallia liess ain grossen hirwelinden gestreng vnd verfuel glatt in ain tal mit allem gebuw so darauf was

Silverius ward durch den küng von Gotth zum bischoff gezwungen. Darum derselb küng schenckt Rom vnd trowet der pfaffhait si zwyngend das sy Silverium zu bapst behalte müssten ¶ Denselben bapst Silverium vertt Theodora die kayserin die arriamisch ketzergloubig hatt ellendiglich handlen lassen tod. Vmb das er den ketzer den bischoff Anthimum entwerdigt. Vnd in mit rue vnd frumklichen stül konnen wolt lassen

Ano xpi dlxv

xi Iar

Justinus

Justinus was anfangs ain cristenlich furst der cristenhait ynnig getreuw. Wann aber er ain wyb hatt anhangend dem ketz yrrthum der arrianen. der insonders die cristenlich kilchen, grosslich beschwert pynigt vnd durechtet. Brachte die kuser in denselben ire ketzery in wider wertigkait den gaistlichen. Damit ouch sich gantz ytalia abscheid vom pych biss zu der yetzen kuser kuelis zyten. der cristenhait vnd dem pych zu swerem schaden langend

xvii vi xxvi

sie

Vigilius

mir

Vigilius kam kätzerlich an das babstumb. den er was der vorigen babst Silverius archidyacon vnd erwarb an der kuserin das sy denselben sin herren vmb sin leben kuecht. vnd im hilfs babstumb halff. Der aber in grosz penitentz vil vnd ertrich zu lobliche regiert. Darumb im der kuserin ebengelych wyenig wurd der er seinen ketzerischen leben nit gefallen bewysen wolt. Dett in schmächlich den sin herren babst Silverium nidthandelt ain Strick an sin hals gelegt vnd allenthalben in vom vm: schlaiffen biss er sin gaist vfgab. darmit ouch dennoch er an der hailigen marter zil gesetzt ist. Er ordnet die ampt zu halten gegen der Sonnen vfgang

xvii iii xvii

Pelagius

Pelagius Satzt das die ketz vnd irrer am cristen glouben durch kuserlichen gwalt gestrafft werden sollen. Er ward durch verlumt schuldig gesprochen an der Silverii Vigilius ayterer vnd tod. Der aber sich selbs reinigt mit angryffung des hailigen ewangelii. Creutz vnd Sacramentes das man im fur on schuldig halten

Tyberius

Ano dlxxvj

yberius am tayleer barmhertzyger vnd andechtyger fürst hatt wol kilchen vnd gab vbermass vil almusen. Darumb sin gnad: bel vnder in redt er wir ain vergifter vnd entpflöste sich zu gar vnterlich. Dat verantwurt er. Er getrüwte das sinem schaffner niemer pfening gebrechen wurd. Vnder er hefftte am grossen schatz im hymel durch sin gůt erbuwen wurd. Das behaltet er vnablässlich biss vf ain zyt. gewaret er ains geschrichts ains Crucifixes geberen vf ainr tafel darauf man mit den füssen gwonlich gieng. Dieselb tafel vf sin gebott vfgebrochen ward vfstrichten an ainem ort dz die bildung gerert wurd billich denn also entert. Vnder derselben tafel der kayser fand ain vnmessigen schatz fund das er alles sins vfgelten gůts notdurfftig wol hatt azanigfaltigklich. Dem ouch gott vil gluckselig. hatt mit tauft Er bestatt vnd besigt den kunig von Persia

Anno xpi dlxxxiii

Mauricius ward zu ymahel Constantia des vorgen kaiser Ty-
berien tochter. vnd da nn der kaiser sin tochter gab am totbett
sprach der kaiser zu im Gehyn nun tochter mit mine buch
zu Geligkait. vnd pflig dannit der gerechtigkait. das aine
gebieters oberste gezierd ist. Dannit der allertugendreichst selig
Tyberius von dem lyt schied. Derselb Mauricius anfangs
in besitzung des buchs wol tougenlich vnd geschickt was. nn och
wol geräten sin regiment vnd ward aber zertraglich mains
nit hasst. Erregoten dem er vngehorsam vnd widersetzig in
gotte sun krisst vngefellig. am letsten dem buch abstrafft
ward flüchtig ver sin vynden in ain russel. dahin er sin
weyb vnd kind durch kunig phoca erslagen. dn im gerochen
das er sines Groehers tod vnd lere veracht hatt. Doch nach
vorsung der hystorien azamen ettlich Doctores er zu der seligen
schar kome sy

Anthiochia die Statt ward durch ain engel von gott vnbliket
Nyemans dahin erlöst ward denn ain armer almüsner

Der vngenyet hock vnsers herren xpi ward funden in Cyphat
vnd von Iherusalem brächt

Wedardus vnd Gilhardy wurden aine gebirt geborn, nit ain-
ander zu stellen gesetzt. hand nit ainand beschoff hand nf
ain tag gemartert vnd starken hand in aine stund

Pelagius ward wider des kaisers willen zu babst dannn k-
zugen die kamparten vom vnd besasten die Statt. vnd ward
ain grosser vnfrid in der welt. Denn das durch den babst alsb
vnglücklich angefangen ward ungluck vollendet. Von vber
mas grossen vnwillen den geistlichen vnd weltlichen herren
zu im hatten mochte auch er nicht gute volbringen noch tuchten
Zu letst starket an aine ellenden sucht

Anno xpi dciij

Oras ward im vfloff azaurenen Ritterschafft als er erslage
ward zu Romischem künig vf geworffe . Er schüff ouch den
selben vfloff vmb das sin her erschlage vnd er an sin statt
vfgeworffen wurd . Darumb ward ouch er durch künig
Cracliu erschlagen

¶ künig Cosdras von persien gwan Jherusalem vnd
ander vyl erstenluch stett . vnd erschlüg ob Nünzigtusen
man . Das Hailig Cruciz azitsamt dem Patriarchen Za-
charias wurden ingenomen vnd herfürt derselb Cosdras
so hochmütigklich das er sich für gott vfstelt vnd anbetten
Darumb bezoche im künig Cracliu der zyt ain thürer crysten
vnd erschlüg denselben Cosdram vnd erhörbt das Hailig
Cruciz nach sin Jemerlichen ere

¶ Ain Komet erschain am hymel was ain kind mit zwain
schanteln vnd hatt iiij füss vnd schain helles liechtes vyl
merht maninder ¶ Darnach bald eroberten die Awren
denen dz drittail aller cristenhait mit schedlicher zerstörung

¶ Vf Aquans Blosi erschinen die engel vnd Sungen
Regina celi letare he vnd Rorate die plag vf

Gregori? Satzt vf die letanyen für den gehen tod vnd plage
die wurden gestillet in aller wolt Er satzt dem Jrabrutorium
zu allen tagzyten Item er ordent die axessi Nach form
der bibbel gehalten ist vnd satzt das Nuwe obergesang

Anno xpi dcxij

Eadius was anfangks sins regiments ain wunderssam vñ
nasi Thiresser Eugbarer fürst in stryten der unüberwindlichst
am ylouben der Cristenlichst vnd dem tych der Nützest Alse
das nachmäls sin Schanthch erindrig yeiner geclagen an im
ist. Item der adel sine art vnd tugen vyl gütz der cristenhait
erworben. Wa in der tirel nit also verfürt hette. Item er kam
in kuntschafft des patriarchen der Jacobiten vnd in disputierung
des ylouben verfürt das er so vyl vom ylouben kam, fur gott
wolt angebettet werden. Vnd maynen etlich das gott solch le:
trug zů plag vber in verhengt. Vmb das er vff in sinr grossr
Eugbarkait vnd kunst (alsden er in der Natürlichen yhylosoy:
phy sunder kuchtbar was) so grossen übermüt an sich nëme
das er die armen lüt vast schnödlich allenthalb verdammet
Er blaib auch also verharret in sine ketzery biss zů letst er starb
an der wasser sucht. Also der hochgelerte Natürlichen maist
exempel das men durch hilff der Natürlichen künsten allain
an die göttlich kunst mit den ketzern nit gebürt. Dund billich
verbotten ist ze disputyeren

Sauinian ward von Babst Gregorio erschlagen das er starb
Er ist der Dritt von Sanct Peteren bischof tasterlichs tods
gestorben. Er ordnet auch mit gesetzt an der Babst Sal
Bonifacius iiij Satzt vnd ordnet ain schneewyss tüch vff die
altar zů haben. Item er vorbet der abgötten tempell all
dann die tüfel dann verbannet wurden

† künig Eraclius abgang Blaib das Rych on ſätz vnd
on Romiſchen künig Vor Jx jar Jaren . Denn die Sarrazener
in Orient vnd die Gothi in Occident mit des abererſtorben künig
Eraclius volck vnd here . eroberet allen hort land vnd lüt die
dem Rych zugehört Durch Orpt vnd krieg Das kain fürſt
oder here noch kain ainig noch pantenſt kaine weys erreret
morbit , biſt das Conſtantinus . Eraclius Sun der dan zemal
am kind was vſerwüchs der dannoch nicht güts ſchüff als har:
nach gemerckt wurde

Derſelben zyt erſtünden auch azachmeté Buch vnd ketzer
glaub der erſt Zuſamt zerſtörung des Rychs den criſtenglaube
gar in vil landen erläſcht Jeſu mit gotts beſunder gaben
vnd gnaden der die fürſten zu Franckenrych nit ſo mechtig
glych mit jr thürhart dauer weren geweſen . Do ware ſund
twyfel die ganz welt an die Sarrazenen vnd an azachmets
geſatzt gefallen . Dieſelben fürſten von Franckrych die Sarra:
zenen erſchlügen vnd der kilchen zu hilff kamen die in fryd vnd
freyhait wider ſetzen als das harnach gemerckt auch wurde

Anno xpi
dc xxxiii

König Dagobertus von Frankenreich gewan den Sachsen Engelland an und erschlug sy all miteinander Es kam nie mer dar ein Sachs dann der sagt wie es gangen wer. Dieweil er lebt.

Mauricius ain landsherr plündert die römisch kilchen Sanct Peters und entfiert den man der kilchen Julian künig Erachius Sun tarbüffe mers

Jherusalē die Statt ward gewunnen und durch die agarenischen und klagt die Statt humanus und warff das ceter ab

Constantinus xxxvi

Constantinus exactus Dem besas das bych nach xl Jaren vf sine vattere abgang vnd regiert nit lengex denn iiij monat vnd ward im von sinx Krongex vergeben nit ainx gyffe darumb von kurtzi wegen sines regimente wendt ex nit an der kaisex sal gesetzt

Kunig Sigbert Jii Franckenrych Dufftet vnd buwt vyl kirchen vnd Cunder xii Closex

Constantinus xxxvii

Constantinus ouch exactus Dem ain schnöder ketzex dex ex: Stenbait vast schedlich ward ain lettsen durch sin stieff: müter sinx hettexschaffe kyngeben vnd durch sy angeschlagx das vmb vsreitung sinx manigfaltigen bosshait ex vmb bracht vnd abgetilgt ward

Sanctus Osualdus kunig Jii Normanw Jii Orkoeten vn Scottania dsigt allenthalben mit gewsex glory

Ain Schiffex versagt ainx armen dex hre vmb gotts willen hatt ain brot. desselben brot wurden Jii Stain da hin brot aller hötsten wayd

Vitalian vi

Vitalianus

Adeodat vi

Adeodatus

Donus

Vitalianus satzt das Nuw Chorgesang Nach maist dex regel als das vf hie gehalten wendt

Adeodatus was so sennftmuty das ex mengklich Kych vnd arm selb verbot vnd entschnid

Anno xpi dclxx

Constantinus

Constantin'

Constantinus was der nechstabyzantyen Constantinen Sun ain Cristenlich fürst vnd ain fridmacher aller vnrüwe so langzyt von sine verdin zyten biss an sin end Doch wären Er vermerkt aber mit aller sine macht den Sarracenen vnd Vulgaren die dz rych so mechtyglich Ingenomen hatten nit verder hand gethün noch sy beleg darumb traff er mit Inen ain friden vnd gab Inen ain Jarlich schatzung oder stur dämit er Innerhalb der cristen hait rüwig machet

Wair vel vom himel vnd ward der regenboy so gruwsamlich vnd groß. dz sich mengklich erschrocken hatt der himgsten tayge Es starben ouch vyl lüt vnd groß volck durch all welt ab den von schrecken vnd nor ab den gruwsamkeit grymen Metzgen vnd Donerklayffen Darnach volgt ain grosse pestilentz vnd sahe man by nacht zwen Engel am hüte vnd bösen In der Statt vom vmb gan an die hüser schlahen vnd welches hus sy anstrüche das starb vss mit allem gesteblede so vyl dz man sy vf ainr Bor begrub trüg

Vss Vulgaria ward ain künigrych. dz dz Rych hart be: schedigt

künig Dietherich zu Franckrych der ain grosser tyrann wider die cristenhait was ward vberwogt durch Hertzog Pepin von Franckenrych

+

Eugenius

¶ Chlodoueus kunig zu Franckenrych entpfieng oder entpfieß
Panstu Symonis vß verachtlich entwenckt vnd brach ain
kain desselben arme vnd entfremdet dasselb haimlich darumb
ward er swerlich von gott geplagt

¶ Hie hyet Anno dñi dclxxxviii ward ain Concilium zu Co:
stantinopel von der priesterschafft eerwyber wegen vnd
ward daselbs beschlossen vnd bestetigt das allain der kirch:
lich priester ain eerwyb sol haben de in hingeben ward
e vor vnd ee er priester ward vnd ob in dasselb sturbe sol er
kaine nie nemen

¶ Edelbrad kunigin zu Engelland hat nacheinander ij eeman
gehebt vnd ist by innen allen kingfraw bliben

¶ Beda der Erwirdig doctor vß engelland von dem die Ouelyen
sind geschrieben hatt ain kuechte de in fürt als er blynd ward
de predigen vnd vß ain hyt fürt in der kuechte an ain ain::
ode da nyena lüt waren vnd betrowgt in sagend da weren
vyl lüt den er predigen solt. Vnd so er vß gebredigt vnd be
schlossen mit beyer an die lüt das si sy antwurte solte innen
sprunge die stain vß vnd sprachen innen venerabilis Beda

Justinianus

Vstinianus was der Nechstabgangen Constantinus Sun
ain gütiger herr gegen
ain gütiger herr gegen
ain gütiger herr gegen

Zu Franckenrych was der erst hertzog Arnolffus der verließ ain Sun genant pippin. Der selb Arnolff was hertzog in lothringen der ward ain ainsidel darnach bischoff zu aytz. Sin hailige gemachel genant Doda gieng in ain Clusen by Treux da sy gott dient Derselben Sun ouch Clodolphus ward bischoff zu aytz nach sins vatt.
Der vorgenant Pippinus gewan by ain Sun genant Karolus azarcello. vß denselben ward ain Sun pipin derselb gebar karle den Grossen ¶ Der erst Pippinus was ain Hertzog vnd vberwynder der feinden Er bestrait ouch kunig diethrichen zu franckenrych vmb sin widerstand der cristenhait ¶ Derselb Pippinus hatt ain hailige frowe genant Alchtrudis die buwet by ain kilchen vnser lieben frowe zu Colln vß pippins schloss genant Capetolium vnd begalt das vber Tusches vnd by derselben lebtag Nam Pippinus ain and ernost genemt alpaida

Latzaly mazzelly

Bergnus hat ain Span mit Athen: dero vn paschat vmb das tabstumb dick an leuten bekuelt Bergnus das tabstum der toufft den kunig zu Engelland vnd Bayern vnd vand ain gross stuck des hailigen Creutzs an ains kamlichen verborgen end

Ano xpi dclxxxxvii

Eo ward durch Tyberium bekrieget vmb das Kaiserthumb vnd
besiget gefangen Im sin Nase abgehowen Im dritten Jare sins
regiments

Jacardus kunig zu Freßland kam zum touff vnd als er mit
ainfüß In den touff getratt hub er still vnd wolt nit voll In
den touff er wasser den Je wähnin sin vordin hin kome were
vnd dätthan Im sage Si weren In der hell kome da all vngläubige
dann auch weren. Da zuckt er den fuß wider vß dem touff vn
sprach Eo verneret ich den mertail In der hell nimm verdrüß
da will ich auch bin

Argyrigen ward durch Pippinum Hertzog zu frankenrych ge-
trunge zu Crißtene gloubin

Zwytracht Zwischen den vi Conchin Constantinopel vnd
außlegia ainigt Babst Bergine

Dann hymel Regnet Eher vf das ertrich dritten gröst
wart

Dieser Leo ward nit an der Babst Zal gerechnet dann er des
Babstumb Vorylich hinan azit kurtz der Römer die In mit
Irem argen gwalt darin stießen Doch fundt man nicht
arges durch In verhandelt noch das er Babstlichen stul
versehen hab

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tyberius ward vertrungen vom kaiserthumb als er Leone be:
kriegt vnd vertrib, durch Justinianum der das bych in nam
Aber Tyberius Nam ain stich leos sun vnd here den er ver:
triben hatt vnd vertrib Justinianum vß dem bych wider das
er flohe vnder die Sarracenen Doch hat Tyberius sins
regiments vberzobe Justinianum mit den Sarracenen
kriegt vnd erschlug denselben Tyberium vnd leo mit einand
die hand betzeichet hetten

S. Oswald. König in Engelland ward erschlagen durch die
ungloubigen

In disen Zyten was gross krieg in Tyrol vberal vmb das
kaiserthumb vnd was mangel ainer vnrechten kaiser
Darumb vaat noch grosser mangel ain kaiserthumb Zwytracht
vnd krieg Darinne gewales

Anno xxvi dcxxxj

Justinian hatt langzyt gemainschafft mit den Sarrazene
alé er durch Tyberium vertriben ward. Der nam penitentz
an sich vnd versúmt sich nit der mitt der haubtzen erstenhayt
wann aber er in sine vyentschafft sich herrechend ouch der
kindesthen hie zetöten mit geschanet vnd he vnerlich vber-
sehen hatt. Ward er durch zehyllyen sine diener ain er-
stochen im Bechsten jare sines regimente. An den Nam
Iustinus geschlecht ain end

Hie vahet an die Cronica von den Römern

Octauian ward angefangen ze herr zerraten zum gloube

Jesus ward zum gloube bekert durch den Bischoff
von Troy

Die Römer erschlügen ain gross volck Sarrazene

Sant Michaels tempel ward im nuwe gebuwe

Nach des Bapst Sotes abgang ward Sosthanttich herr
und Keyserrich am Rabstumb das Niemand macht wissen
welcher man zu Bapst halten solt und was grosser mangel
Bapstliche gewalts Welche pe Bass macht der Nám des Rabstum
mit gewalt an sich und werer solcher span und herr ist
xij Jar

Anno xxxi dcxxiii

hylippus ketzer erstarb Justinianus sin herren vnd nam er das byth mit argene gwalt in, machet sichselbs kömpschen kayser. wie er wardt also widergeschlagen durch sin elenglych

Anastasius kehrte, bekeret, vnd besiget den ketzer philippum vnd stach im sin ougen vss

Carolus cognomento Pippin des kertzogs in franckrych sun bestetigt ob xxxtusen sarracenen vnd verlor dagegen xv hundert sins volcks. Den der christen gloub gerby gat ge: stort vnd erlöschen wär durch die stund gesatzt ewangelyen pain aber ersetzt karolus martello der kilchen in sinen lan: den nit schone vnd die durch angriff vnd fürderung sins vermögens hat Anno Christi dcclxxxvii gelebt er hab in gesetzen verdampnus empfon

Zwen kung von Engelland kamen gen Rom vnd wurden münch

Constantin ain übermas menschliche gelieberr natt kung sinn kayser über mere von Constantinopel vnd der in mit grosser reverentz empfieng vn dammet den ketzer philippum der die heiligen bild verbrent hatt

Anno xpi ccc xvii

Theodosius bekrieget Anastasium und trenget in vom regiment
umb das er Philippum gefengnet hatt Da ward Anasta-
sius priester und lebt darnach in Kriechen . Dimit was
der Theodosius ain erstenlich dennoch ainer fürst . doch
wie er Anastasio tett also ytzech geschach auch im

Theodosius

Leo bekrieget Theodosium und vertrenget in vom küsertzumb
und besasst er das byech . Der liess sich verfüren und tett ver-
brennen und zerstören die hailigen bildungen . Darumb got
wol plagen vber in sannde . Er wolt auch babst Gregorien
der im do selbs wert nit gehorsam sin . Darumb ward er
durch erstenlich und klichlich beswerden gefengnet Und
allen sin byech in Occident gar entzogen All Steuren gült
und gefelle verspreret . Und umb sin ketzerisch verkaerung
widersagten im die gaistlichen . drein wurden ouch darumm
vf sin verschaffung in der welt allenthalb vil gemartert
und verderbt . Im letsten starb er also verschmecht

Leo

6 Gregorius ain künig aller hochgelerten und gaistlichen ain
aufrechter stetthaffter prelat uffet die kilchen und stercket
die prelaten darmit merklich widstand geschach den romischen
künige die die cristenlich kilchen und glouben se kaert und
stünde betrumen . Und ward das byech den kaisern in Con-
stantinopel byzantie entwert in and land . vf derselb Gre-
gorius starb vf die gantz vasten

Gregorius

Die Statt Constantinopel ward belegen durch die Sarracenen vnd aber durch miracktel von vnserr lieben frowen erlöset

Bonifacius Bischoff zu Tarp bekart gantz Germania der ward gemartert durch die Fresen

Magnus bischoff zu Augst

Egidius abbt in Kriechen

Radbold hertzog in Fresland wolt lieber in der helle sin by den meren tail denn im Hymel by dem mynder tail

Das Closter fulen vnd ander vyl clöster im Hochteutschen land wurden geburwen

Gregorius · Ketzerey zu Rom das bildnis der Heiligen bildunge geerer sollen werden vnd verbannet alle die darwider reden .
Er hielt auch ain concilium von der Heiligen bild wegen die der Kayser wolt abtilgen vnd bekrelet der Babst auch dem Kayser an

Zacharias entsatzt Childrichen kunig zu Frankenrych vnd machet zu kunig dasselb Pippinum sin Brüder de hard Karlmannarello sin vatter . den dasselb Pipping ~~tar~~ tougen : lich vrae he schirmend vnd he entschirmten die Hailig kirche vor dem Ketzer Constantino dazemal Kayser zu Constantinopel

Anno xpi dxxlij

Constantinus ain lasterlicher ketzer Cypert vnd art abgattery Procht vnd pringt die haubig krechen langzyt. Darumb Sacht Sachsaras der haubigen krechen zu entsechtung vfrwaff zu franckrych kunig Pipinu der do was herzogen karles azarello sun der dritthenal der vnderroymischest sezt merchtigst fürst was azu sampt sinen Brüdern Karolum azagum Childeric vnd Karlomannu die ketzer vnd tyrannen durch die welt merchtiglich abloschen

Vnzallich vyl marterer wurden durch die welt von dem lasterlichen ketzer Constantino desgelych nie von kainr ketzer nie gehört was Am letsten schied sich sin gaist fürem von im vor aller welt

Sanct Johans köpfsten koupt ward bracht gon aquitanie

Es regnet vom himel das das mer zu ponte gar bedeckt ward. Vnd gefror das mer desselben lang xxx ellenbogen dick zu ponte vnd c myl wegs lang. Darüf. viel ain schnee xx ellenbogen hoch als ain krog vnd kam so ain grym groß kelty darauf das die steen vom himel vielen vf das erterich. Dadurch die welt in grossem jämer des lengste tages sich verfalle

Stephanꝰ tauft das Pipin vnd empfalhe das kaiserlich Romisch Regiment dem grossen karle der darnach Römischer kunig ward. damit den ungloubigen der kriegsleger widerstand gethon möcht. Er hatt auch darnach pippinum sin aller kunig zu Franckenreych gesalbt

Die Juden stachen in ain marterbild yer daruß fleisch blüt
und wunden vyl menschen die dar buchten von den
buchten gesund Auch daby vyl juden wurden creisten

Künig Adulphus erschlug der selben die was der hynderst
künig in Hunpaeten

Das Rych war zwispach zertaylt denn Constantin) behielt
und regiert sin karserthumb in Constantinopel Und
erobert Karolus magnus das Romisch Rych als im dz
durch Babst Steffan empfolhen was Derselb Karolus
bekrelt auch die Ketzer an den Sarracenen und andri
vngloubigen denen Constantin) wider die kilchen grosse
bystand und hilff tett

Die Zeychen von unsers herren yer Nam Karolus magnus
vß Constantinopel und füert die gen paryß die grimet
im sine hand

Costanus was ain kay den vorhin Bischoff Gregorius in
Babst darumb vo gotte plag verkumme denselben Gregor
sin hend vnd zung ab. Denselben Constantinu rechnet
man für den fünfzehen vntergen licht Babst von Sanct
Peters zyten bißhar Er regiert auch nit lasterlich darum
ward er nun letsten abgethon vnd im sin erste vorgestalte
Stephan9 machet all mißhändle desselben Constantine
richtig vnd degradiert alle die durch ine gordinieret ware

Ano xpi dclxxvi

Leo

Leo des verzigen Constantinen Sun was auch arg gnůg doch nit so gar schnöd als sin vatter Er entrůg ainr kilchen ain kron vnd krönt sich selbs damit . Darumb wurd er geplaigt mit der febres das er daran starb Desselben witt we genant Berena ain sunder vbermaß schnöd bös wol was besaß das buch mit augne gwalt vnd begyerig vyl luxterlich kostlicher gezierden deren vyl beschribe van le sind

Paulus magnus bekwang vnd besigt die Sayxen vn machet dasselb land tarsten

Adrianus

Adrianus kumet Lotharius, karles kind Hertzoge zů Franckenrych vnds sin rebuch Der kam gon Rom vnd entschuldiget sich mit verlougnung vnd empfieng darauf das Sacrament mit sinen geferten Der starb vf dem weg van Rom vnd alle sin geferte nacheinand starbe desselben Jars

Anno xxx dclxxxj

Constantinus der vorgen leo Sun ain Romer gütiger fürst entsatzt sin mütter vom regiment vnd underzohe er sich des Richs vnd regiert eelich

Die Sonn stund xvij tag erloschen vnd erschain ain bedaute Crucifix in menschlicher gstalt am Hymel vnd flos blut vom Hymel vf das erterich

Karolus magnus brachte die Hochschul so vormals oder bisshar zu athenis was gen parys doch was die ain zyt zu Rom gehalten

Jherusalem ward gewunnen durch den Kersten kunig karle zu Frankenrych vnd wurden die Sarracenen getött vnd vberal besiget

Mönchsg
Findelw

Graff wilhelm von Normandy erschlug aralbi den letsten
kunig zu Engelland der des rechtens stammen was vnd besaß
te das kunigrych von dem die hyssern Conquestores name
luter

Der Carthuser orden der am ersten durch
Sanct Peters vrgesatzt ist darnach bestetigt & mit regeln durch
Sanctn Augustinum hie an der eye

Bruno der hochgelert doctor zu parys von dem sich der Car-
thuser orden erhebe hat sant dise eye anno lxxxvij

Der orden Cysterciensß ward angehebt durch Abbt Rupertu
vnd dalberum

In Engelland kam ain gryn grosser erdbidem vnd der starr
der gryn gross wind ob vj^c hysern von grossem vnge-
witter verdurben die frischten das vbermaß gross kunger
net ward. Vnd entsetzungen krummen wären vier klöß
xv tag anainander. Vnd regt der tüfel sichtbarlich mit den
luten in ame gäre

Victor ward mit gifft vergeben In ame kelch

Urbanus verbanet den kunig von Franckenrych vnd sine
knecht Er stifftet vnser frowen ze begand am dornstag
mit amess vnd der mess ꝛc Er lyt ain mas auser Bruno
vo dem sich der Carthuser orden erhüb ꝛc

ainrich ain mütwilliger vnmensch vberg sin vatter vnd vadarbt in in ain gefencknüss. vnd macht vil vngehorsamen vnd widerspennigen dem babst Am letsten starb er on lybs erben vf mörderlichem willen gotz dem er sin vatter ertödt hatt

kinig vorlhelm von Engelland wolt kain Crutzfart vfrichten. Darumb ward er von gott geplagt

Malachias Erzbischoff in Hybernia bekart gantz engelland

Die Cristen wyben verfielen durch die welt die gutten hochsten, Clerici vnd Laysi

kunig Baldwyn zu Jherusalem Hertzog Gotfrids sun von Lotheringen ward gefangen

Der Tempelherren orden ward angeh[ebt]

Zwo Sonnen wurden am Hymel

Sanct Johanns orden Spittaler von Jherusalem ward an: gehebt durch Raymundi

In Antiochia ertschbidm das ertrich vol lauw vnd lit

In yralia regnet blut etlw manig tag

Ain komet stund am himel dez als hellglaster als
die Sonn

Unsers herren Jesu Xpi zwar funden in anthio:
chia durch ain jungen dem Sanct Andreē zů tott das
bringe

paschalis ward vf verschaffung des kaisers am Babsthum
geeret durch iij die all vndstande Babst ze werde axmulph
albrecht vnd dietherich . Dieselben all iij wurden geplagt
mit bösem tod . Der kaiser hatt auch paschalis den rechte
Babst by ij monete in gefenggnis durch lebrelt er am
letsten das Babstum

celasius ward auch durch den kaiser gheissen vyse am Babst
thum geeret mit Benedicto der was ain Hispan vndstarb
bösen tode

alixt ain gutten Bun zu Burgoni ward an Celasius
statt vnd abgang Babst . der vieng den vermainte Babst
Benedictus der Celasius vertrenige hatt vnd satze in vf
ain thel des Orgaus er sin ain Jomm misse brauchen
hinderstich gesetzt vnd füret in durch die Statt alsó ge:
stellet vnd verdarbt in darauf in einer gefanetnis
vnd starff mit dem kaiser an frieden Er machet
die hystery vom grossen kaiser karle

Ano xpi mcxxxvii

Lotharius was ain erlichster herrlichster fürst dekeyserch am
Rych lang zyt Nie was gedachte. der ouch Sanctin Bernhards
vnd ander Haylig vättre der zyt In tyrolen eren hielt.

Die Tartarey brachen dure zyt vß aine gebirg daselbs als
man maint sy lang beslossen wären In grossem hung
vnd ellend. der ommaß vil vnmenschen vnfruchtbar volck
wären. die zugen durch die welt In scharen vnd mit
stercken vnd verhergten die welt so grußlich das für ain
sund gotte verhenngnuß vnd plag von gott gehalten
ward.

Die Cypriesten mit manigerley fürsten gewunne
Thenssale/ die statt vnd vyl and' stett die sy den ersten
Innane vnd Inn zinßbar machte

Innocenc' ward vii. hie beschreyt vmb das sacrament
durch peter Leonis der sich Nane machet'. er besaß mit
ungeins gemalt das sacrament vnd nam das Vorpfert an
sich Am letsten vberlegt In sache Innocenc'/

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ano xpi mcxxxviii

Conradus ain fürst vast güte erliche stadts ward mit d
+ bejaichnet vo Sancto Bernhardo der vollfüer groß stark
streyt wid die Sarracenen

Conradus

künig Rogerius von Sicilien besigt die Sarracene und
kriechen biß gen Constantinopel. Und erlöst künig Lud-
wigen vo Franckenreich vß d gefencknüß dē mit lo-
thario sin bruder ain zug an die Sarracene angestalt
hatt aber die kriechen machten inen falsch under dre
mēl zum brot dē ain tail sturbe und der gezug der volcks
ommerthalb wid besigt also ward

Petrus episcopus parisiensis, qui vocat magister
sentenciarū

Celestin⁹

Diß iii babst stur-
be bald ain
ander nach in
der pestilenz

Lucius

Eugen⁹

Eugen⁹ was Sanct Benedicten ordē und wie wol er dabstlich
weltlūde ersessen so hatt er doch dasselb under ain kutten und ain
gugel vonthin ain kloster hirt also starb er sin leben

Ano xpi azclij lar

Fridrich ain vast ehrver steytbar fürst strang vnd ge-
triw der erstenkarhen kilchen vnd ain grosser fridmacher
langzyt · bis zu Babst alexanders zyten ward er durch
volgenall sins regiments verfürt in vbermut also das er
den spannachten in erstenglouben anhang tett wider
den Babst den er bekriegt mit harte widerstand zun lett-
sten füret er vnd nam das creutz an sich gebissen vnd gieng
vber mere. gestryten nach gotte ere vnd ertrank in wasser
nylo

Norwegen ward bekert durch Babst adrianum ee er Babst
ward da er noch bischoff zu albân was · Er verwarf
auch die Bomer. vnd Bralien genamand

Reinoldus Ertzbischoff von Köln verfürt die hailigen.
iij künig zu Ehrenfrid vnd prethasid von Hely
vnd Nabor heruß ins hochgeistlich land vnd brucht die
hailige iij künig gan Köln

Hierusalē ward gewunnen durch die Sarracenen der Ol:
berg entfürt das hailig Creutz vnd verlor die Cron ire
selbs vnd ward grosser kumer in aller welt

Adrian9 was der erst der zu Rom in der alten statt hoff
helt

Alexand9 bestetigt den Carthuser orden · do strang man
kriegt xviij. jar mit den keysern vnd ausserchalb des Babstums
vberwand er all vnd den kayser

Marggraff wilhelm vß franckrych hertzog zu aque:
tania vnd Ertzog zu Lotaringia Rebrieff den Babst zu
Rome den kehert Cunctis Bernhardus vnd legt im
ain kutten an, darunder derselb wilhelmus ain panzer
vnd ain plan Harnasch an bloßer hut angeschmidt trüg
Von dem der ördē wilhelmiten den namen hat

Ain knecht von lugg understund die Bibel nutzamt
ander heilig leer Bücher zu tütsch zu ziehen den er aber
nit gelert was vnd fieng an den materien. damit er le:
ring under kilchen stiffter vnd klöstern so gemein angang
dz die cristenhait durch die lange zyt gar klerlich gelert
ward an glouben dem leng zyt be

Nachst Alexander Babst Sanctus Bernhardus vnd
wisß dz der zu louff der welt vermitten blib verbot
er im by gehorsamkait kain Harnasch zu tragen

Urbanus vernam das abbt Joachim von Calabria das die
Sarracenen Jherusalem gewunnen hatten gesprach im
Gar bald das in das hertz schlüg vnd starb
Gregorius hatt groß hoffnung Jherusalem wid zu gewinne starb ab bald
Clemes ordnet ain zug an abbt Joachim der das cristen her
wenden hatt besuchen sinn heilige grab vnd mit
sine valschen argumente betrogē

ainrich des vorgen Fridrichen Sun Nam zu gmahel Constancia der künig zu Sicilien tochter vß arme Kloster dahin sy vor[en] vnd da selbs kum vier vo[n] funfzig[st] tag alters gebar sy ain sun Fridrich der nachmals kayser ward diser Hainrich machet im vndertenig das künigryech Apulia vnd vertraib alle die des innhatten. Er nam ouch das + ansich mit vil fürste ze besitzen des hai= lig grab. Die aber nicht gehüssen Sunder sy wurden vberwunden durch die Tempelherren die die Statt dem verreten das sy gewunnen ward vnd gebrochen

Der Tüetsch orden ward angehebt Zum Dritten mal

Das künigryech Tartaria ward angefange

elestin9 ward Bapst gekrönt vf den ostertag dornach an demselben Ostermendag kom er dieser Hainrichen

Otto

Philippus

Anno xpi mcclxxxviii

Otto ain hertzog zu Sachsen ward er welt durch etlich Churfürsten, Philippus hertzog in Swaben durch die andr Churfürsten. Und ward gross krieg im hochstifften Tumb und beschach gross manschlach. Dann ab Babst Innocencius hertzog Otto anhang tett lag er ob doch ward darumb gütlich getegdingt das Philippo by der kayserthumb bliben solt, und in solchem gütlichem bestand ward Philippus erstochen. Demnach kam Innocencius hertzog Otto zum kayser der desselben tags ardbeichig ward der segen an im zunichte und tett und die kilchen das er verbannet ward und im dann erstarb

¶ Constantinoppel ward durch die cristen wider gewunne

¶ Augustiner orden ward angefaht durch wilhylmin zu parys

¶ Dominicus dominici

¶ Albrechtus Schwesolomitanus bis an den orden curnelie

¶ Sanctus petrus von mayland

¶ Sancta Clara

Innocencius

Innocencius Furot den armen Gottal zu Rome und Hebt vf vil rechtlich ¶ Handelt gross sachen zu nutz der Cristenlichen kirchen

In ytalia Sameleten sich in ain schar by Drainezigtusen
kinden vß tiffelichem gespenste betrogen sich vßtünd vnd
wenend sy wolten das halig grab gewynnen. Vnd die vn-
gelert priesterschaffe ruder Rat der hochgeleren besachneten
die kind mit den haligen creütz. In glouben das gott sin
wunder durch sy schaffen wölt durch des ypheten wurd ex
ore infantum et lactantum zc Da aber die kind an das mere
kamen wurden sy in die kil geworffen vom gespenscht
die elteren ertrenckt der jungsten etlich kamen vß wurde
vß gefangen vnd in der heidenschaffe verkaufft

Sanctus Franciscus ain layg vß ytalia durch den gott
wunderlich mirackel tett stifftet Barfüsser orden vnd machet
die regel

Engelbrecht ertzbischoff zu Cöln des Grafen vom Berg
sun ward durch ain Grafen von Isenburg herboren
als er hie bliben gan wolt rouben. vmb das er denselben
grafen mit ban vnd andri beswerungen zwang den
babstlichen vnd kaiserlichen gebotten gehorsam zesind
Derselb Graff ward gefangen vnd gen Lütich bracht
den lobt ertzbischoff Heinrich des benanten bischoffs neuen
komen vnd fürt in gan Cöln da tett er in beden sin
geschlecht gar verterben sin schloss vf dem alten Berg
zerbrechen. dem nachgefolgt ist das Grafen geschlecht
von Lympurg

Honorius bestetiget die iij Bettelorden

Honorius

Anno xpi a°cxxvi

xxxiii
Fridrich

Fridrich der vorgen nechstabygangen kayser hainrichen
sun ward gekrönt von Babst Honorio vnd aber vmb ma:
ingerlay sin verhendel vnd vbeltäten durch den selben
Babst wider verbannet der also widerhör blarb bisi in
sin end. er bestrait vnd besuge den vorgen kayser otto
vnd zwang in vom lych wan ainr als snöd als der
ander. Dieser Fridrich erstreckt sinen argen sin vmb das
er mit kayser vnd desgelych tracht in ain ander sin sin
daumb durch vmb das leben

Berlin ward aber gewunnen vnd gar geschleifft bisi an
den danide tempel

Freesland gieng vnder von den mere flüssen

Die brebanten kamen vf hyspanien mit grossem volck
gen Pavys vnd beroubten die priesterschafft vnd name
inen alles das si hatten. des sich die layen sere fromte
da aber die pfaffen mit me hatten da griffen des under
desgelych die layen auch an vnde si erst erschlage

Gregorius ertrett vnd schiernt die kilchen gewaltig vor
dem wütrich kayser Fridrich

Celestinus hielt dissmaez von der pfaffheit gesunden vnd
ward beschlossen das sich der priester der sunst kain gerad
oder stadt andere hette sich solt benügen lassen mit ainr
pfrund damit er hynkumn haben möcht nach erberer
priesterhait

Das bych stund lang ensatz nach dem kayser Heinrich entsetzt ward vnd auch lang nach sine tod wiewol dis vyl vor zugeschriben sind denn es wald nit bald ain ander an sin statt erwelt Sunder welcher kaß mocht der vnd: stund mit angene gewalt on gesatzt herreyten vnd vnrich vyl regenten durch die welt vß mutwill vsgenossen dz kain anfelling konyt was

Die tartary hinderten die kinggeych hungern vnd pelany

Der kunig von Affrica füret den Sarracenen ain streyt wider die cristen dem vorneben ob hundertmaltusen Sar: razenen erstochen vnd erschlagen e der kayt vnd flucht: ig gemacht

Kunig Philipp von vralia besaß kunig Johannsen von engelland

Ain grosser berg in Turgony taile sich von ain ander vnd luff in ain ander land an ain ander gebirg dahin sich alles volk verdaib

Innocencius verfluchet kayser Friderichen vnd entsatzt in sins kayserlichen regens vnd sin kayserlich leben vnd alle sin: del so er vnder die cristenhait brucht

Ano dñi

ilhelm vnd Hainrich wurden of Babst Innocencius ge-
bott erwelt Nemlich wilhelm ain greaff
von Holland vnd Hainrich ain greaff
In ayffen zů velleyden kürer ferdarbe
die aber In nit besigen mochten Er
was hemelstig Künig Hainrich
klagt In aine veynt volin vnd erfror
jetod . künig wilhelm ward erschlage
den erbich halten für hailig In fresland

Magn dalbrecht bischoff zů Regenspurg
Alteris agarte

lphonsus ward durch erbich churfursten erwelt künig
zů kastell die anndern welten Richarden des künigs von
Engelland brüder vnd ward aber grosser swerer vnfrid krieg
vnd vneät In Rych . doch starb Richardy bald . vnd im
das ferd vnd ainigkait In Rych wenig stand am lengsten
vnch alphonsus ab der ain subtyler clüger hochgelerter
fürst was vf erichten ain besund tafel der astronomy die
genemt ist bis of dise tabula alphonsi

Sanct ludwig künig zů Franckrych ward barfüsser ordes
Da chum ward gehailget

Alexander de villa dei barfüsser ordens ain hochgelert gra:
maticus machet das dotemal den kinden In die schůl

Ain übermäss grosser komet erschain am himel drw
azalge der ob dryen monden stünd der erlasch In der
nacht da Babst vrbanus starb

Allexander verbant azanfredone kinig zu Babilon vmb an:
nemung sinders glouben wider die cristen hait vnd tett ouch
verbrennen sine valsche bücher ofgericht wid die im erwage:
bsen

Urbanus verlegt die Sarrazenen die kinig Manfredo vsf
gestrickt hat die kilchen zekrouben ¶ Vnd satzt of das
fest Corpus xpi

Clemes hatt wyb vnd kind . der was gott dem allmechtige
sunder lieb . das man dafür hät das gott vmb sins ver:
dienes willens wyl der kilchen kumber abtuet

Ano xpi ajalxxn

Rüdolff Graff zu Habspurg ward erwelt zu Romischem künig er empfieng nit küserlichen segen. doch ward er bestetigt und hoffung zu gewynnen des halbs gros der ouch ain strytmechtiger furste was Er bezohe den künig von Behem den er erschlug und besas das künigrych

Ain azerfisch ward gefange gleich ainr lowe ainr grusam: lichr geberd, gefürt und gezöugt in Rom dby man erkant künfftig unfallend kumer Darumb erschrack den Sicilia viel von künig karle an den künig von arrogony darus groß jamer erstund Deshalb zwüschen den Ga: ralenen und cristen

Nycolaus de Lyra ain getoufft Jud ward barfüsser ordes ain hochgelert doctor

Gregorius ward ungeriatlich zu basel der was ain Thumhrer zu Lütich und uf dem weg übermere in andacht ward er zu Rapst erwelt

Innocecius was predig ordes genat pete de tharentasia

Adrianus was Rapst Innocencius Fünfs sun

Johannes was volkumst und tüpperest Stern der sonnen uf ain Eyt er wölt lang leben viel er mit sinr ampter darum er vast zu Ruffen und starb

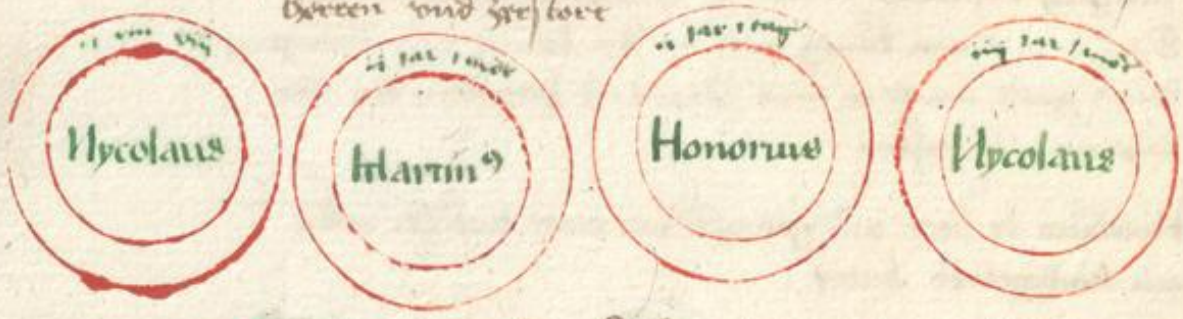
Nach künig Rudolffs abgang blaib das rych ain
gantz iar onsatz

Die Sarrazenen gewunnen das Hailig lannd yar vn
zerstoreten den tempell

Die Tartarchyten wurffen hyn le Kappen und trügen
manigerley cappen

Die Tartari gewunnen das lannd Constantinoppel
und erschlügen ain gross cristen volck

Dann die kriechisch statt ward verraten durch die töpel-
bieren und zerstört



Nycolaus was barfusser ordens und ain gütig man
doch wann er sich partyschlich machet in des rychs geschefft
wurden gross krieg und unfrid in dem also das noch sine
abgang der Hailig stül ist zu Rom blaib ansitzen Er buwet
die kilchen Sanct Johans zu Latrin

Martinꝰ verbannet den kayser zu Constantinopel umb dz
er nit wider zum gloube keren wolt. darumb der kilchen
groser kumber uferstund Er verbannet desgluch Petri
der das künigrych Sicilien mit gwalt besessen hatt

Anno xpi a°cclxxxxi

Albrecht

Adolff

Recht am Hertzog zu Osterreych bezoge Adolffen graffen zu Nassow der zu Romische kunig erwelt wers vnd erstetigt In. darauf ward er Romischer kunig. den Bonifacius babst vngrad zu Romische kunig hatt. Vrsach wan der kunig zu franckenreych wider den babst was. da vnderwarff der babst franckenreych kunig Albrechten vnd besiegt In. doch mocht kunig Albrecht nicht darvon erobren. Am letsten ward derselb kunig Albrecht durch Hertzog Hannsen sinen bruder sin erstochen by baden In Ergow Anno a°cc°xviii vnd entrunnen alle die dabi waren vsgenomen ain here von mart der ward darumb of ain bad gesetzt

Celestinus

Bonifacius

Benedict⁹

Clemes

Celestinus ward vs der wuste beruffe vnd zu babst gemacht

Bonifacius vberhub sich ain fürst jesond vber gaistlich vnd weltlich vnd fürt fürstliche stadt In hohem vbermut. vnd hohe sich grosser hochmechtig sach dann er mit vermuntzig was das gericht alles zu stegreutbuche end. darumb bekrelt er das gericht Er erschlycht als ain fuchs. lebt als ain lew vnd starb als ain hund. Er vfsatzt das jubeljar ze wesen allweg zu hundert Jaren einest vnd ward dz erst jubeljar gehalten Anno a°cc°

Da Benedict starb stund das babstumb on hirt ain ganz Jar

Clemes Facht vf die verbrüch vergenant clementin Er verdampnet die templerherren vnd erhocht mit gnaden den Sant Johanser orden. Nach sins abgangs stund der babstlich stul on hirt in Jar iij monat von zwitspalt der Cardinalen

Ano xpi axxxix

Anrich ain graff von lützelburg. Verbrant vnderwynd: lich erstenlich vnd darzu vnyse vnderstund ain anslag zetünd das haylig grab ze gewynnen. dem ward ver: gebn er er dasselb ward durch ain aynsch predyger erlöst

Alsdie die yrssel ward durch die Sanct Johanniser den Turcken angewunnen vnd darnach gestritten iiij gantz jar.

Die luden wurden vertriben vss allem frankenrych

Die Tempelherren wurden vertilgt in ainr stund in all welt vmb dz gelt vss an sich hatten genome. vnd das Creutz zu schmach dem gecreutzigte thun / derselb erben hatt gewert cc xxx iiij jar

Johanes. luter durch sin heylig dot ain berger sin ze vfstan das xpus vff sin Jrrsalem hie vff erterich nicht argens noch gemains haben gehebt

Ludwig

Fridrich

Wewig hertzog hertzog zů Beyern und Pfallentzgraff by Rin wart erwelt zů Römischem künig dez verschmahet und verachtet den Babstlichen segen odez bestetigung dauon ward ez nit gekrönt Sunder durch den Babst verworffen und zů Römischem kaiser vntougenlich verachtet Wider in zů Römische künig erwelt Hertzog Fridrich von Osterrych. Den aber künig Ludwig bestrait und besigt. Vnd vnderstůnd sich darauf an dez Pfaffhait und an der kilchen in maynzerlay zů rechten. Dez viel am letsten mit ainer pfeyl zů tod.

Die armen von Lugdano wurden ainig wider die gemain kilchen gelerend vnd predigend Ir herren xpm vnd sin apostol Die argens noch gemains gehelt Nach sag der hailigen geschrifft Dieselben mitsampt azuchatin irem gemeral wurden verbrennt by crim Leyhardin der dritten Bepel Daniel Franciscen

Die Juden wurden vß allen hochteutschen lannd vertriben vnd verbrennt vmb das Sy die Brunnen vergifft hatten

Pestilentz ward so gewaltigklich die welt verterben das die lebenden die toten kum in Jyt begraben mochten Vnd wurden vyl lannd öd von luten

Benedictꝰ was ain hayter prelat den gaistlichen pfründe vßgeben vmb das dez kaysers vnwirdig practik wurde Vnd so streng das ez sim freund nit gnad hatt den der fremden In maynung es solt ain babst kain freund haben dann an gotts statt menglichs vß erterich gemain sin Er reformiert Sant Benedicten vnd Bernharts orden in vyl artickeln Er was vmb sin strengkait menglichs spottelig Vnd hatt wenig gunsts

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kuning Philipp von Franckenrych vnd kuning Edmund
von Engelland hielten so gross streyt das von grossem
Blutvergyessen das Flanderlich nyder ward von Blut ytel
Rot

Bruder Johannes a Handervyl Doctor in Arzeney ge-
bom vß engelland durch wallfarter die welt vnd be-
schraus sin erfarung In dy spitachen · Der wunderlichist
wallfarter deßgleych Nit funden mag werden

Kunig Ludwig Zu Thoslan des kunigs von Arlich
sun predig ordes wārd gehaltzt

Ain wunder ward geborn In Hochteutschen lannd vnd
die hohen alpen des Kungebirgs waren zway kind In
ainr lyb oben vß Yerlich houpt vnd corpel biß vf den
Nabel vnd underzs euch nit bii schenckeln doch gieng
es vf den zwayen füssen nit kain menschen schlacht
gemechsen gegenainander gekert vnd lebt yl Jar

Clemens Hundert das JubelJar von kurtzy wegen mensch-
liche lebens wie bischar das gehalten was Hy Hundert
Jaren Kunfftig gehalten werden Hy funfftzig Jaren
Er stifft ain andr Römischen kunig er wehn Jaard
grosster span In der wal vnd wurde gross streyt Da doch
der erwelt kunig Karle vo Behem all gestiller

Clemens

Ano xpi axcxlvi

arolus künig zu behem . was künig Wideslffs der behem
graue Dimösun ain wyscher prunster ersten kürfürst
und ward erwelt zu vorderstand künig ludwig mit demselben
er kreyge bys vf ain zyt das derselb künig ludwig in
ainr flucht mit dem pferd zu tod viel Es wurden ouch
ander kunigliche künig mit disem künig karle in nisthell
der Churfursten erwelt die diser künig karle mit sinr gü:
tigen intrygkait abtedinget damit er das rych allain be:
houptet . Dann er sunse ain vnüberwindlich keytnechtery:
sterkürst was vnd das rych zu kürren vnd güte fird bracht
vnd machet ouch güte fird in der cristenhait durch gut
ayntrechtige . Er ordnet vnd satzt vf die Churfürsten bull dem
rych vnd der gemeinen welt zu ainr bezel des fridens die
bystbar die künigklichen kayser durch die reformacion bestetigt
hand vnd erschaffet gehalten Einen Sun wenez:
laus kürt er für die Churfürsten in sine kinthait vnd ba:
trwalt das nach sine abgang derselb kunigklich künig an
des vatters statt vfgenome ward . Den ouch der vatt so lang
er lebt in allen stäten handlen vnd geschäfften allwegen zu
im satzt in keret richten / entscharden / vrtailn / tedinge
vnd and kaiserlich geteten damit er des gesetzbuchs wurde

Ain lesmaister predyg ordes predyget in Mayntz kezugend
und regnerend . Die kunigklich künigin azara wurde ent:
pfangen in england . Der viel vor aller welt an der predy
ee er die volbrachte ab dem stül ze tod

Urban9 Dasser ain Jud vnder der tiercken da ward im
vergeben

In kriechischem land erstünden die kriegzaister die ain
grossen anhang hatten. vnder denen waren gebeid herren
vnd grossmechtig liit sich selbs mit beclaidungen verberge
das si niemen bekannt vnd zugen miteinander durch vyl
land sich selbs mit scorpionen zum rucken in gaistlend
das der babst mit ernennden mocht noch der römisch künig
der kilchen darinn nit hilff tün wolt noch gehorst vmb ver-
myding grösster swerer kumbers darus erwachsen weire

Ain grossen erdbidemen verfielen basel vnd vil slöss vnd
stett also das die liit sy von grossem schrecken ain tail
starben ain tail in die veld flohen ettlich ungemig
wurd pestilentz hungers vnd teurst erdbidem vnd
krieg verhengkung ain glouben ward so gross das in kainer
die liit verdurten alle wasser wurden schnöder vnd ainer var
vnd ward grosser span ain babstumb vnd in der kilchen
vberal

Sancta brigitta künigin von Schweden verkunde vil künfftig
ding vor vo gott geoffenbart

Eine selige frid genant hohes Inspektissa wurde vo gott
hainliche künfftige ding offenbar. die sage er vsz. wan
aber gottes will gerendert. das selbige mit fürgieng ward der
frid gefangen lange zyt in gefencknüss hart gestrafft vnd
für ain nachtben wyssage gehalten.

Anno xpi mcccxxviii erwelten die Cardinäl in
Rom ze babst vrbanum. vnd fluhen da die Cardinäl vss
Rom vnd erwelten zu babst Clemente vnd gabe
für si weren gezwungen durch die römer vrbanum ze
welen. darum si in nit halte wolte. Hond ward
ß ain grosser subtyler span das niemen ß wyse
gelert noch gelesen ward. der den span verwenden vnd
stain könd das weret ob xl iaren

Ano xpi mcclxxxix

Entzyslaus was des vorgen kayser karles sun ain kasser
vnnutzer voller liederlich mennsch. der des kychs noch ku-
nigclich ern gar nicht achtet. Er behielt nie kain ere vnd
starb auch on allen lob

Ain ketzery erstand durch Johannem wyglaff in engelland
Johem huss in behem vnd hieronimi von prag die ain
grossen anhang gewunne gantz begerte kaund verkert
vnder der cristenlichen kilchen gesatz dz auch beharret
wand bi lang yet. Die auch in der welt herstorten vil land
vnd lüt. Vnd vnderstünden die kilchen gar zergeschmide
denen auch Zuhilff geret der schnd sun dantzemal der
Jüden. Vnd hien selbs selbe vnd besserm glouben hie worte
si die ketzery der Adamite die lebten vnvnderstandlich
in vnkusch mitainand vnd giengen all nacken.

Andre abgangen babst vrbins statt vand
Benedictus vnd anstatt clemes vaard
bonifacius der ain babst vrban Benedicti
zu rom vnd Bonifacij hie dann

Kupertus Pfallentzgraff by Rhyn hertzog bi Beyern ain Cristenlich mitter fürst der das byech vast besseret vnd vyl güter geraten hergeng

¶ Ain Comet erschain am hymel der vast gross vnd gieng darnach bald verfiel lütich vnd verdurben dalbin ob xl: tusen menschen

¶ Die Turcken gewunnen den Wallachen ain stryt an vn erschlugen ir ob xl tusend man

Vf abgang Bonifacy ward er welt fir Bapst Innocencius vnd an Benedicten statt Allexand Gregorij. Vnd aber selhen stan zu wenden ward im Concilio zu Pysan gesetzt Allexand der aber den in Babsten nit widerstand gethun noch oberhait behalten mocht vnd ward ast ain trifalter stan vnd den Bäbsten schantlich vnd swerer den vor dä zwen Bäbst wären das auch beharret ward Biss das künig Sygmund das abtet

Anno xpi axxxx

Sygismundus ouch des vorgen kayser karlen sun künig zu
hungern vnd Behem ain cristenlichster vnüberwindlichster
streytmechtigster fürst. bekrelt vnd besigt ix stryt an den tiirken
die kam zuhilff der lang regierenden bleschen durch sin gestryd
anstelig. Er schrift zesamlen ain Concilium zu Costentz vnd
do der Cardinal sich all dargesamnete ayttsant amnder könyge
der cristenhait / bekrelt er de Cardinal in sine gwalt dunckt
er sy trengt ain ainig konyge der cristenhait ze welen zu babst
vnd de vnainigkait abgetton wurd. Er ward in sine xpni lat
des künigrychs zu Vngerlich kayser gekrönet durch drucht kuge:
nud Er füret so ain cristenlich regiment dz erbarkeit in halte
sie haylig

Rebenner lannd ward zerstöre
Jm Concilium Costentz wurden verbrennt Johes huss Johes
wicleff vnd Hieronimus de ny doctor von denen sicht die hus:
sery erhebt hatt

Am Alexanders statt ward gesetzt zu babst Johannes der ouch
nicht gütt was. Er hüb an wol ze regieren. Vnd ward aber im
Concilio zu Costentz entsetzt vnd gezwungen abzestand

Johes Martinus

Die Romen wurden gesehen am hymel dunach
ward bald aber ain Crysalt keyniere hr der
kilchen

Eugenius ward nach abgang babst Martini gesetzt ain hel:
lygklich. vnd aber ward ain verrainte concilia zu Basel mit
grosser hoffart durch den adel angeschlagen vmb dz
der hertzog von Sassen der dantzemal ain Cartheu:
ser worden was zu babst wurd. das machet
der kayser mit erwemde in demselben Concilio
nicht kheriger vnfstande ward, denn Rader dz
ouch zu letst verachtlich hergieng

Eugenius Felix

Albrechtus

Albrechtus ain hertzog zu Osterreych kayser Sygmunds toch-
terman besaß die kunigreych behem vnd hungern ward er-
welt zu römischem kunig ain sy crefftenlich fromer fürst
das dannzemal in sin zyten aygenlich dross feind hatt
vnd hassung des grössten glücks dem krieg vnd der kilchen
verstanden sin sölt vnder die schantlich zerrug des Pon-
tificums zu Basel mit den Bäbsten sölt abgetton werden dem
ward vergeben vnd maint man die welt wer aines solhe
frommen fürsten nit wirdig Er verliess ain jungen Sun
ladislaum vnd zwo töchter denen ward allen vergeben

Im Consilio zu Basel hielt sich die Priesterschafft der
aygetail Babst Eugenien Der adel vnd die Cardinal
etlich die aygenutzigsten hielten Felixen der im Concilio buch
erwelt ward . Die gemain welt sunst hielt entwederen
Sunder hielten sich des Consiliums Da aber kung Al-
brecht starb zergieng das Consilium ellendlich on ere

xlii
Friderich

Friderich ain hertzog zu Osterreych ain recht senfftmütig-
ster tristenlich vnd geleerter fürst ward erwelt zu rom
der babsten vnd verzoge hee krongkalb sin krönung-dohang
bis er durch sin geschyd senfftmietigkait babst Eelixen dar-
zu bracht das er vmb fridens willen der cristen hait gut-
willig abstünd. Da liess er sich mit sampt leonora kunigin
von portugal sine gemahel mit grosser herlicher herrlichait
babst Nycolaus zu dem krönen vnd erlichen Mitainand
zu sanct peters münster anno 1452 Er fürt ain stell
regiment vnd was der gnedigst fürst desgleych am hoch kung
nie gehört was. Er was nyemans streng, dach sich ouch an
nyemands. Doch sammelt er vil übermass grosser kargkhait
vyl gelts

Constantinoppel ward dem tircken ingeben durch ain zamer
vmb das in der Turck zu Constantinoppel künig machte
das tratt im der Turck aber da er im tag kung was ter
im der Turck den kopf ab hoben Der ylond hergieng
by in allem krieghen

Nycolaus ward erwelt an Eugenius statt Nach dy babst
Felix lebtag der vf vorcht des kaysers absünd vmb meiner fud
willen vnd ward gros verwundern in aller welt das nach
langwiriger krank der babsten a[n]gengkeit so gar gehorsamlich
babst Nycolao huldet der doch von armem geschlecht was
vngeboren dem vorige herzog von Savoy. Den das gut
ylück der cristenhait diss selige ainig

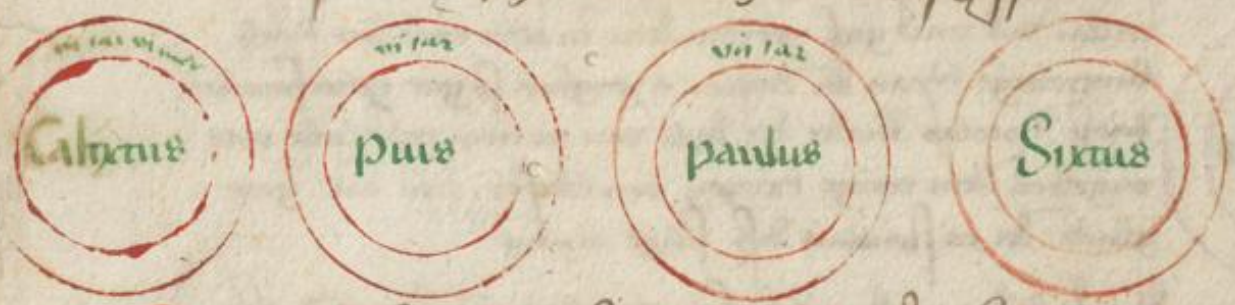
Das jubeljar ward mit grosser ylory begange durch babst
Nycolau kaiser friderichen vnd gros macht der fursten

Ain grosser komet erschain ano dm cccc lxxxvi jar gegen mitnacht
schön und hell schynend die gantz nacht

Ain geistlicher bruder Ordens sant Franciscen ordens mit grossen
wunderlichen miracklen im von gott mitgetailt fuert den
namen Johannes an dem ort, an dem selben ort wider die türcken deren er ain grosse
schar erschlüg und vertraib

Ain komet erschain, ano dm cccc lxxxvi was lang tunckel
und by klain schnell im gang denn der mon

Darnach im land erhub sich der hertzog karle von burgon
mit dem grossen krieg wider hertzog Sigmunden
von Osterreych. Der wurd by nj land und verlor der bur-
gonisch hertzog onzallich gross volck an den flüchten die
im durch die osterreychischen und yren anhang erschlagen wurden
Zum letsten ward auch hertzog karle von demselben krieg
erschlagen vor Nanssey der verliess kain erben sines stammes
noch namens den am tode. Die ward Sigmunden hertzog
Maximilian des vo Osterreych der besass die burgonischen
hertzogenthumb. Und ward aber on mass grosser krieg
und manschlacht zwischen dem kunig von Franckenreych
und demselben hertzog ums taufig der kundschafften



Pius tault ob menglich stetten und herren den schaden der
vonnisth gnad in aller mass das jubeljar vormals ange-
sehen was zu halten. Desgleich der andr sin
nachkumenden dabst kebarette und das meman ersagten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fragmente Regia Pe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

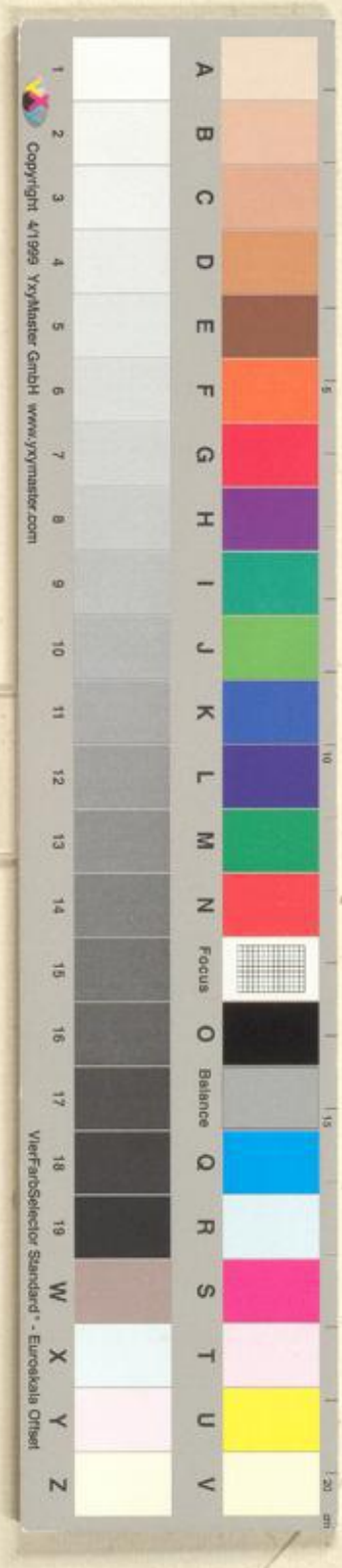
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Fragmente Mai 1975, Kr.

Fragmente liegen bei

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg